

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 74.

Donnerstag den 27. März

1884.

Mein Geschäfts-Local

befindet sich jetzt

7917

14 Webergasse 14.

ADOLF STEIN

Leinenwaaren- & Wäsche-Fabrik,
früher KLEINE Burgstrasse 6.

Bekanntmachung.

Auf die heute und die folgenden Tage stattfindende
Versteigerung von Herrenstoffen
des Herrn **Mondorf** mache ich das geehrte Publikum ganz
besonders aufmerksam.

308 **Ferd. Marx**, Auktionator & Taxator.



4 Mehrgasse 4.

Großes

Schuh-Lager.

Ich empfehle mein auf's
vollständigste assortirtes
Lager in allen Sorten
Schuhen und Stiefel
in bekannt guter Waare zu
sehr billigen Preisen. 7929

W. Guckelsberger

Schuhmacher,

4 Mehrgasse 4.

Wegen Geschäfts-Verlegung werden **Schulgasse 1**
in Laden mehrere Mille gut abgelagerter **Cigarren** um
jedemal 1 Pf. billiger verkauft als bisher.

Joh. Jung.

NB. Mein **Cigarren- und Tabak-Geschäft** befindet
sich von April ab **9 Säuergerasse 9.** 7984

Zwei große **Spiegel** Abreise halber billig zu verkaufen
Bühnstraße 29, Parterre. 7974

Eine Anzahl

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster,

Deffins aus voriger Saison in guter waschbarer
Qualität,

zu bedeutend herabgesetzten
Preisen

zum **Ausverkauf** gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hoflieferant.

170

Corsetten

werden nach Maß in franz.
Fagon und bequemem Sitz an-
gefertigt. **Geschw. Nehren, Goldgasse 12.** 7839

Bandwurm

mit Kopf, Epi- und Madenwürmer entfernt in den hartnäckigsten Fällen gefahrlos radical ohne Hungerkur in $\frac{1}{2}$ bis 2 Stunden (auch brieflich)
332 (H. 61235.)

J. Kurth, Cassel.

Bei Herrn Heinrich Krieger, berühmter und altbewährter Privat-Schlachter, sind während der Seisenlammersaison fortwährend die schönsten Exemplare Oberländer Waare zu den Tagespreisen zu haben. Prompte und reelle Bedienung Ehrensache. Lager und Verkaufshallen: Röderstraße 31, Hinterhaus, Hochparterre.

7887

Der Geschäftsführer.

≡ Aecht italienische ≡

Maccaroni, Nudeln, Suppentelge u., circa 20 Sorten aus den ersten Fabriken Genuas und Neapels direct bezogen, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

NB. Das italienische Teigwaaren-Geschäft von Herrn Giovanni Mattio f. B. übernommen. 7956



Große Egmonder Schellfische, fette Cabliane, Zander, Bratbückinge, Laberdan und Stodfische empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstraße 6. 7972

Frische

Egmonder Schellfische, Cabliau, billigst.

7804

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Pianino,

ein noch wenig gebrauchtes (von gutem Ton), aus Balsanderholz, von Otto Boers, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 7905

Gut erhaltene Bücher des Real-Gymnasiums bis zur Obertertia sind billig zu verkaufen Adolphstraße 9, 3. Stock links. 7912

Ein grauer Ueberzieher, noch sehr schön und gut, sowie ein Paar gute und schöne Hosen sind billig zu verkaufen Geibergstraße 10, 3. Stock rechts (Manfard). 7949

Ein gebrauchtes Schlaffopha (Kohhaar) mit zwei Kissen für 25 Mk. zu verkaufen Dieblichstraße 11. 7915

Ein gut erhaltenes Sopha für 22 Mark zu verkaufen Nerostraße 39. 7814

Ein neuer Landauer, ein- und zwispännig eingerichtet, sowie ein Break preiswürdig zu verkaufen. Näheres in Mainz, Gärtnergasse 18. 7955

Wichtig zu verkaufen ein gebrauchtes Kinder-Chaischen und eine Kinderbettstelle Kirchhoff 30, Bdh. 3. St. 7969

Ein Aquarium, 2 gebrauchte Sopha's und eine eiserne Bettstelle zu verkaufen Dombachthal 12, Parterre. 6482

Eine gut erhaltene Theke und ein Eiskasten zu verkaufen Nerostraße 16. 7947

Ein Küchenschrank bill. zu verk. Kirchhoff 5 2 St. 7896

Seegrasmatrassen 10 Mk. Goldgasse 22, 2. St. 7961

Schottische Gußröhren (neue), ver'de

verkauft Ditzelwerkst. aße 8.

4 Römerberg 4 sind billig leinene Wag

decken zu verkaufen.



Ein schöner Glaswagen, sowie ein fast neuer Break sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres Dieblich, Wiesbadenerstraße 25.

Bierflaschen

kauft P. Freih

Rheinstraße 41.

Gespül

zu kaufen gesucht. Offerten in K. K. postlagernd.

Zu verk. Harzer Kanarienvogel, g. Sänger, 1 Violine sehr gut, Schwalbacherstraße 55, Parterre links.

Dochstätte 21 ist Säegerste zu haben.

Familien-Nachrichten.

Codes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Christian Seher, nach langem, schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag den 28. März Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

7880

Katharine Seher.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung meines lieben Mannes, insbesondere den freundlichen Blumen spendern, dem verehrten Kriegerverein und dem Herrn Pfarrer Bismendorff meinen herzlichsten Dank.

Frau Pauline Ludwig Wwe.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche meinen geliebten Bruder,

Tapezirer Hermann Becker,

zu Grabe geleiteten, sage hiermit meinen herzlichsten Dank.

Die trauernde Schwester:

7762

Johanna Becker.

Verloren, gefunden etc.

Ein feines Taschentuch mit blauer, gestickter Garnatur verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl.

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein goldener Ohrring, 2) ein kleines, rothleder Portemonnaie mit 57 Pf. und einigen Briefmarken, 3) ein Backet, haltend ein Stidmutter, 4) eine Granatnadel, 5) mehrere Schlüssel, 6) ein grauleinernes Tuch, 7) eine Kaffeemühle; als zugekauft: ein geschmiedetes Huhn; als verloren: 1) ein Portemonnaie mit ca. 5 Mk. Inhalt, 2) eine silberne Cylinderuhr, 3) ein schwarzer Damenschleier, 4) ein Händel 10 Fr.-Loos, 1 Händel 10 Thlr.-Loos und 1 Händel 10 Thlr.-Loos, 5) ein Kinderstirn.

I. Kohlen, Coaks,

Feinst- und Nutzholz empfiehlt billigst

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,

Comptoir: Schulgasse 2.

Inhalt einer Kohlen- und Rehrichthgrube unentgeltlich abzuholen Schwalbacherstraße 25. 7890

40,000 Mark sind auf prima Hypothek à 4 1/2 % auszuliehen. Offerten unter M. W. 40 franco postlagernd baldigst erbeten. 7976

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Sehr gewandte Maschinennäherin sucht Stelle in einem Gasthof oder Hotel. N. bei Lehrer Conrad in Nordenstadt. 7985
Ein Mädchen, auf der Singer-Maschine geübt, findet dauernde Beschäftigung. Näheres Webergasse 39. 1. Etage links. 7924
Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Arbeit. N. Röderstraße 13. 7962
Ein reinliches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Adelsheidstraße 43, Hinterhaus, 1. St. 7957
Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Wilhelmstraße 34 im Laden rechts. 7964

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle auf 1. April. Schulgasse 11, 3. St. h. 7963
Ein treues, ruhiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit verrichtet, sucht passende Stelle. Näh. bei M. Maxaner, Jalousienfabrik, Emserstraße. 7958
Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Nerostraße 16. 7946

Ein anständiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, zum 1. April Stellung. Näheres kleine Burgstraße 2 Hinterhaus. 7921
Ein anständiges Mädchen, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. N. Wörthstr. 20, 3. Tr. 7922

Eine feinschöne Köchin von auswärts mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle bei Frau Stern, Franzplatz 1. 7973
Stellen wünschen eine feinschöne Köchin, ein Mädchen solches allein. N. Schwalbacherstraße 55, Part. links. 7967

Ein besseres Mädchen, perfect im Bügeln und Nähen, im Besitze bester Zeugnisse, sucht einer feinen Herrschaft Stelle durch Frau Probator W. W., Hochstraße 4, Parterre. 7909

Zwei nette, gewandte Hausmädchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. Th. Linder, Faulbrunnstraße 10. 7971
Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 8, Hptz., 2. St. l. 7954

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sowie in allen Hausarbeiten tüchtig ist, sucht Stelle. Marktstraße 12, Hinterhaus, 2. Stock. 7970

Feinschöne Köchinnen mit 3- und 2 1/2-jährigen Zeugnissen suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Mehrgasse 21. 7965

Ein anständiges Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haushälterin in einer kleinen Haushaltung. Näheres durch W. Wintermeyer, Häfnergasse 15. 7980

Eine geprüfte Erzieherin, auf's Beste empf., norddeutsche Dame, Kinderpädagogin, sprachl., deutsche Sprache und Gesetze der Frau empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7975
Ein zuverläss., ordentl. Mädchen mit 4 1/2-jähr. Zeugn., gründlich erfahren in allen feineren Handarbeiten, als auch bewandert in der gutbürgerl. Küche, ist auf 15. April in einer feineren Familie Stelle als Mädchen allein durch Th. Linder's Bureau, Faulbrunnstraße 10. 7971

Ein junger, braver Bursche vom Lande sucht Stelle in einem Hotel oder Geschäft d. Ritter's Bureau, Weberg. 15. 7975

Herrschaftsdiener und Kutscher empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7977
Chefs und 2. Koch, Kellner, Buchhalter, Hausburgen, Zimmermädchen, Weißzeugbeschleckerin und Hausgärtlerin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7977

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine tüchtige 1. Arbeiterin nach auswärts gesucht. Näheres Langgasse 47, 1. Etage, bei Geschw. Rißmann. 7991

Ein Mädchen, hier wohnhaft, welches Weißnähen gelernt, kann in einem halben Jahre unentgeltlich Kleidermachen und Zuschneiden erlernen. N. Gr. 7981

Jemand zum Bedragen gesucht Michelsberg 22. 7978

Es wird Jemand zum Bedragen gesucht Taunusstr. 17. 7983

Gesucht 1 Restaurationsköchin, 1 starkes Mädchen zu einer leidenden Dame durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 7979

Ein Serviermädchen, Allettmädchen, Küchenmädchen, Restaurations- u. Saalkellner f. Linder, Faulbrunnstr. 10. 7971

Ein braves Mädchen geübteren Alters für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres Expedition. 7982

Beischän neben einem Chef gesucht; dieselbe muß jedoch auch selbstst. arbeiten können. Näh. d. Ritter's Bureau. 7975

Gesucht 1 franz. Bonne in ein feines Herrschaftshaus, ein besseres Zimmermädchen, 3 jüngere Köchinnen, 1 Jungfer, ein geübtes Kinder mädchen, 1 Küchenmädchen in ein Hotel und ein junger Diener d. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 7977

Kammerjungfer, welche französisch spricht, zum sofortigen Eintritt zu einer englischen Herrschaft, welche viel reist, gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 7975

Mehrere tücht. Mädch. f. Dörner's Bur., Mehrg. 21. 7965

Gesucht ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau in eine Weinrestauration, 1 Restaurationsköchin und 2 Servierfräuleins durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 7977

2 flotte Restaurationskellner, junge, ledige Leute mit g. Zeugn., zum sof. Eintritt gesucht d. Ritter's Bureau. 7975

Ein Kellner gesucht Bahnhofstraße 11. 7989

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zwei schöne, unmöblierte Zimmer werden auf gleich in der Nähe der Rheinstraße zu mieten gesucht. Offerten unter E. L. 27 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7899

Angebote:

Helenenstraße 11, 1 Stiege hoch, ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7906

Rheinstraße 38, 1 Treppe, ein möbl. Zimmer zu verm. 7988

Eine Wohnung auf gleich zu vermieten in Bierstadt bei Schuhmacher Wolf. Auch kann Stallung und Scheuer dazu gegeben werden. 7945

Ein einf. möbl. Zimmer m. Kost sof. zu verm. Mehrgasse 19. 7952

Ein Zimmer zu vermieten. Näheres Kirchgasse 22, 3 Stiegen hoch. 7987

Kleiner Laden sofort oder später zu vermieten Michelsberg 7. 7959

In meinem neu hergerichteten Hause, Spiegelgasse 8, ist ein geräumiger, schöner Laden, sowie mehrere Wohnungen und eine größere Werkstätte zu verm. G. Kann. 7894

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein Schüler der höheren Lehranstalten dahier erhält gute Pension und kann demselben auch Nachhilfe bei seinen Schularbeiten erteilt werden. Näh. Expedition. 7930

Ein junger Mann oder erwachsener Schüler findet in gebildeter Familie gute Pension von 650 Mark jährlich an, je nach Wahl des Zimmers. Näheres Expedition. 7891

Wiesbaden: **Damenmäntel-Confection** Frankfurt a. M.:
21 Langgasse 21. 10 Kaiserstrasse 10.

Unser Lager ist mit **allen Neuheiten**
für **Frühjahr** und **Sommer** auf's **Reich-**
haltigste ausgestattet.

Gebr. Reifenberg,
21 Langgasse 21.

7058

REICHE AUSWAHL

VORHANG-STOFFE,
ROULEAUX-KÖPER

in allen Breiten

ADOLF STEIN, **WEBERGASSE 14,**
früher kleine Burgstrasse 6.



1. Preis Sib. Medaille.



Goldene Medaille.

C. Bartels,

Königl. Hofbüchsenmacher und Waffen-Fabrikant,
empfiehlt bei Beginn der Schießübungen seine vorzüglichen
Martini-Scheibenbüchsen von 100 Mark an mit
complettem Zubehör.

Martini-Büchsen für den Jagdstand von
60 Mark an.

Gleichzeitig erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich ein **neues**
Holzpulver einführe, dessen Vorzüge dem seitherigen Pulver
ganz bedeutend sind.

Probefchießen des neuen Holzpulvers **Montag**
Nachmittag.

7902

L. Schwenck, Mühlgasse 9,
empfiehlt:

Leichte Socken 6 Paar 1 Mk., in Parthien
billiger,

farbige gestrickte Socken, das Paar von
35 Pf. an,

leichte farbige Vigogne-Jacken,
leichte ungebleichte Jacken,
für **Damen 75 Pf.**, für **Herren 85 Pf.**,

Fliletjacken { 65 Ctm. lang } von 50 Pf. an.
 { 95 Ctm. weit }

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 7269

Frankfurter Pferdemarkt-Loose in **Edmund**
Rodrian's Hof-Buchhandlung.

Schwarze Seidenstoffe

unter Garantie für vorzügliches Tragen empfehlen in grossartiger Auswahl

230

39 Langgasse, **Gebrüder Rosenthal**, Langgasse 39.

Möbiliar-Verkauf.

Heute Donnerstag und die folgenden Tage: Verkauf von nachstehendem Möbiliar aus freier Hand im Versteigerungssaale Schwalbacherstrasse 43:

3 Schlafzimmer-Einrichtungen in Nussbaum, 12 französische Betten, einzelne Betten, eiserne Betten mit Federrahmen, eine Plüsch-Garnitur mit 6 Sesseln, eine Plüsch-Garnitur mit 6 Stühlen, 12 einzelne Sopha's, 8 Spiegelschränke in Nussbaum- und Mahagoniholz, Bücher-, Kleider- und Weisszengschränke, 3 Buffets in Nussbaum, Mahagoni- und Eichenholz, 3 Brandtischen, 24 Ovale in Mahagoni und Nussbaum, 6 Ausziehtische, 2 Theetische, 2 Verticow's, 2 Cylinderbureau, Waschtoulette, Waschkommode, Nachttische, 2 Damen-Schreibtische, 1 Herrenbureau, Kommode, Console, 8 Pfeilerspiegel (Rahmen in Gold, Nussbaum, Mahagoni und schwarzem Holz), 60 Ovalspeigel, Etagères, Nachttische, Handtuchhalter, Küchenschränke, Mürchte, 1 Waschmange, 2 Eisschränke, 2 Cassenschränke, versch. Kister, 4 Regulatoren etc.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

308

Professor Dr. Gustav Jaeger's Normal-Unterkleider

zu Original-Fabrikpreisen vorrätig. — Anfertigung nach Maass.

4434

Georg Hofmann, 23 Langgasse 23.

≡ Großer Möbelverkauf. ≡

Um mit meinem übergrossen Vorrath zu räumen, habe ich 18 bis 20 hohelegante, complete Zimmer-Einrichtungen zum Verkaufe ausgestellt und offerire zu ganz bedeutend reducierten Preisen, als: Compl. Schlafzimmer-Einrichtungen in Nussb. oder Mahag. mit 2 vollst. Betten, Spiegelschrank, Waschtisch, Nachttisch von 600 Mk. und höher, vollständige, schöne Dienerschafts-Betten von 65 Mk. an, Speisezimmer-Einrichtungen in verschiedenen Holzarten, Buffet, Ausziehtisch, Serrentisch, Spiegel, Stühle von 360 Mk. an, Salon-Einrichtungen, Polster-Garnitur, Verticow, Schreibtisch, Sopha's, Spiegel von 650 Mk. an, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. — Reiche Auswahl in Bettfedern, Dannen, Korkhaaren, Bett- und Möbelstoffen zu sehr billigen Preisen. — Für solide Arbeit und gute Waare Garantie.

W. Schwenck, Möbelschreiner,
Schützenhofstrasse 3.

7267

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvallescenten, Blutarme, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. van Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. **Albert Brunn**, Adelsbühlstrasse 41. 8292

Wolle wird geschluppt Zahnstrasse 15; daselbst in Schafwolle vorrätig. 10211

Eine Kinderbettstelle und 1 Kinderstuhl (Nachstuhl, gut erhalten, für 10 Mk. zu verkaufen Platterstrasse 13a. 7872

Eine Erkerscheibe, 2,19 Meter hoch und 1,63 Meter breit, zu kaufen gesucht Michaelsberg 7. 7960

Heute,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr beginnend:

Grosse Versteigerung

wegen Wegzug von drei Herrschaften im

Römer-Saal,

Dohheimerstrasse 15.

Die Mobilien kommen sämmtlich am Vormittag, die Teppiche Nachmittags 2 Uhr zum Ausgebot.

Ferd. Müller,
Auctionator.

342

Blane Pfälzer 1^a Speisefartoffeln!

einige Centner billigt abgegeben Dautenstrasse 43, Part. I. 7986

Umzugshalber eine Kinderbettstelle, eine große Backmulde, ein eisernes Schild, große Gießkanne etc. zu verkaufen Langgasse 50, Hinterhaus. 7928

Eine neue Badewanne billig zu verkaufen Belkischstrasse No. 21, Werkstätte, Hinterhaus. 7966

Heute

Donnerstag den 27., morgen Freitag den 28. und nöthigenfalls Samstag den 29. März, jedesmal Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Georg Mondorf wegen Geschäfts-Veränderung sein vollständiges Lager in Herrenstoffen, Lüster, Futterstoffen, Knöpfen, Ligen, ca. 600 feinen seidnen Herrenbinden, 1 eleg. Lüster, Etageren, Erkerstischen, Realen etc. in seinem Laden-Lokale Kirchgasse 20 öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Sämmtliche zur Versteigerung kommende Waarenvorräthe sind nur die feinsten englischen, französischen und deutschen Fabrikate. Die Stoffe werden zu Anzügen, Hosen, Westen u. Kinder-Anzügen ausgebaut.

Die Waaren sind sämmtlich fehlerfrei, wofür vom Eigenthümer garantirt wird.

308 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Eine in sehr gutem Zustande befindliche **Hove-Maschine**, geeignet für Schuhmacher, Sattler oder Tapezirer, ist sehr billig zu verkaufen **Röderstraße 11**, eine Etage hoch rechts.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 27. März, 73. Vorstellung, 115. Vorst. im Abonnement.

Zum Erstenmale wiederholt:

Mit Vergnügen.

Posse in 4 Akten von Gustav v. Moser und Otto Grundt.
In Scene gesetzt von C. Schultze.

Personen:

Fritz Koll, Sodawasser-Fabrikant	Herr Bed.
Thorwart, sein Geschäfts-Theilnehmer	Herr Reubke.
Schwarzkopf	Herr Köch.
Käthchen, seine Nichte	Frl. Byski.
Bally, Koll's Frau	Frl. Buhe.
Mathilde Frey, ihre unverheirathete Tante	Frl. Widmann.
Emil Jonas	Herr Neumann.
Dr. Münnich, Badearzt	Herr Bethge.
Der Polizei-Inspector im Bade	Herr Dornowag.
Lehmann, Rentier aus Berlin	Herr Grobecker.
Minna, Dienstmädchen bei Koll	Frl. Trabolz.
Karl, Kellner im Badehotel	Herr Holland.
Diener des Rentier Lehmann	Herr Bräuning.

Ein Dienstmann. Zwei Krankenwärter.

Akt 1 spielt in Berlin, Akt 2, 3 und 4 im Bade Heilsalz.

Am Ufer des Rheins.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo. Musik von Koler Bela.

Anfang 6^{1/2}, Ende gegen 9^{1/2} Uhr.

Freitag, 28. März, bei aufgehobenem Abonnement (z. E.): So sein sel! (Fritz Euler, Gärtner in Sachsenhausen: Herr Strobeder, Gretchen, seine Frau: Frau Meyerer, vom Stadttheater in Frankfurt a. M., als Gäste.) — Vorher (neu eint.): Die Diensthöten.
Zum Schluss: **Jehn Mädchen und kein Mann.**

Tages-Kalender.

Donnerstag den 27. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Prüfung der Schüler in der Abendsschule.

Tannus-Club, Bert. Wiesbaden. Abends 8^{1/2} Uhr: Versammlung im Clublokale. Wiesbadener Rhein- und Tannus-Club. Abends 8^{1/2} Uhr: Versammlung. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Hoheiten der Herzog und die Herzogin Friedrich von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg) nebst drei Prinzessinnen-Töchter, einer Hofdame und Dienerschaft sind gestern Vormittag 11 Uhr 21 Min. hier zu längerem Aufenthalt eingetroffen und haben in der Villa „Rosenkranz“, Leberberg 12, bei Frau van Stiprian-Luisius Wohnung genommen. Herr Polizeipräsident Dr. v. Strauß empfing die hohen Herrschaften bei der Ankunft auf dem Tannusbahnhofe.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 25. März.) Anwesen unter dem Vorstehe des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell die Herren Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Israël und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadträthe Wedel, Dr. Berle, Käufer, Käpberger, Kalle, Mäcker, Roder, Sanitätsrath Dr. Wagenstecher, Schlitz, Wagemann und Weil. — Zunächst theilt der Herr Vorsitzende mit, daß, wie der Vorstand des Local-Gewerbevereins berichtet, die Prüfungen a. für die gewerblichen Abendsschüler am 27. und 28. d. M. von Abends 8—10 Uhr, b. für die Fachschulen am 29. d. M. von Morgens 8—12 Uhr und von 2—4 Uhr Nachmittags, sowie c. für die Zeichenschüler am Sonntag den 30. d. M. von 8—12 Uhr Vormittags stattfinden, wozu der Gemeinderath eingeladen sei. Die Gelegenheit eines am Sonntage stattgefundenen Freihand-Wettzeichnens angefertigten Arbeiten, welche zur Kenntnisknahme mit eingelangt sind, liegen acht Tage im Rathhause zur Einsicht offen. — Nachdem eine Anzahl Rechnungen angewiesen, wird Herr Jacob Becker (Saalgasse) die Lieferung der für die Portiers im Kurhause etc. nöthigen Dienstkleider auf Grund dessen Offerte, welche von der Commission als die preiswürdigste bezeichnet ist, und die Lieferung der Dienstmägen Herrn Profflich (Mehrgasse) übertragen. — Die Lieferung der Tinte für die städtischen Schulen pro 1884/85 wird nach geschätzter Prüfung derselben durch Lehrer Herrn Louis Schild und diejenige der Schulfreie und Schwämme Herrn Ed. Wegandt auf ihre resp. Offerten hingewiesen. — Vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses wird die Uebertragung des bestehenden Pächtervertrages mit Herrn G. Wegandt auf die jetzigen Besitzer des „Hotel Hahn“, betreffs Benutzung eines kleinen städtischen Streifens vor dem genannten Hause gegen Zahlung eines Recognitionsgeldes von 1 M. pro Jahr gutgeheißen. — Im Distrikt „Weiherweg“ besitzt die Stadtgemeinde zwei Grundstücke, welche seither mit Klee bestellt waren, der für die städtischen Bullen zur Verwendung kam. Die beiden Parzellen (88 Ruthen 33 Schuh bzw. 1 Morgen 36 Ruthen 85 Schuh) sind jetzt mit Bäumen bepflanzt und war die Frage einer Verpachtung aufgeworfen. Sowohl der Oberfeldschuß als das Feldgericht empfehlen, mit Rücksicht auf etwa noch vorzunehmende Verbesserungen für das laufende Jahr von einer Verpachtung nochmals abzuhehen, womit der Gemeinderath einverstanden ist. — Auf Antrag der Cur-Commission im Einverständnis mit dem Herrn Cur-Director wird beschlossen, 24 neue Gartenbänke, und zwar im Submissionswege, anzuschaffen. — Da im Budget pro 1884/85 ein Betrag für Befestigung der Rambach-Ufer mittels Faschinen vorgesehen und durch den Bürgerausschuß bereits genehmigt ist, wird die sofortige Vornahme der Arbeit heute genehmigt. — Das Terrain an der Schützenhalle ist zum Theil planirt worden, und wird auf eine diesbezügliche Eingabe des Schützenvereins Vorstandes beschlossen, zu erwidern, die vorgenannten Arbeiten dürften billigen Ansprüchen vorerst genügen; dagegen soll der Wunsch bei passender Gelegenheit berücksichtigt werden. — Der frühere Beschluß, den Gartenfeldweg mittels Petroleumlampen zu beleuchten, wird durch das heutige Votum, Gasleitung (Gutzrohrleitung ohne Aufgraben des Weges) hieselbst anzulegen, cassirt. — Da die Wasserleitung auf den Neroberg nicht den genügenden Druck besitzt und bei etwa entstehendem Brande das Gebäude in Gefahr ist, wird die Anschaffung von zwei kleinen Feuerhydranten (Annihilatoren) mit Löschmasse à 88 M., sowie einer Anzahl Feuerreimer beschlossen. — Es war f. Z. der Beschluß gefaßt worden, das Schiedsamt und die Pfennigsparkasse zusammen in ein Zimmer des alten Rathhauses zu verlegen. Dies führt jedoch voraussichtlich zu Unzuträglichkeiten, weshalb unter Einverständnis mit dem Hauptlehrer der Marktmittelschule die Sparkasse in dem Turnzimmer derselben verbleiben soll. Das Collegium ist auch hiermit einverstanden. — Herr Kurhaus-Restaurateur Ph. Ditt beantragte ferner die Pflasterung des Zugangs zu seinem Eiskeller, welche Arbeit jedoch vorläufig vertagt wurde. Heute erinnert derselbe wieder daran unter Hinweis darauf, daß ihm durch das Abladen des Eises auf den ungepflasterten Raum vor der Thüre viel verunreinigt würde. Eine Pflasterung an genannter Stelle empfiehlt sich überhaupt nicht, und wird auf Vorschlag des Herrn Stadtbauamtleiters Israël die Herstellung eines Einfuhrschuttes in der Parkstraße, welcher ca. 300 M. kostet, beschlossen. — Die Königl. Polizeidirection berichtet, daß entsprechend dem vom Gemeinderathe beauftragten

ge die Preise für Droschkenfahrten nach dem neuen Schlachthaus 80 Pfg. bezw. 1 Mk. 20 Pfg. normirt worden seien. — Auf Antrag des Mitglieds der Elementarschule in der Gassestraße und der Schuldeputation ist heute beschlossen, den neu angestellten Bedienten Altmüller statt am Mai schon mit dem 1. April in Function treten zu lassen. — Auf Antrag des Herrn Polizeipräsidenten soll für Vornahme der demnächst stattfindenden Recrutirungsarbeiten der Commission eine Waage überlassen werden, da die Mannschaften zur leichten Cavallerie nicht über 160 Pfund, diejenigen zur schweren Cavallerie nicht über 160 Pfund wiegen. — Der Herr Vorsitzende verliest hierauf eine längere von ihm eingekaufte Eingabe, welche in gleichlautenden Exemplaren an die Herren Minister Dr. Friedberg resp. v. Puttkamer gerichtet ist und den Transport der Gefangenen von bezw. zu den Gefängnissen resp. Gerichten in dieser Stadt betrifft. Es wird darin mit Recht angeführt, daß der Transport theilweise Massentransport und aneinander gekettet — für eine Stadt von der Bedeutung Wiesbadens mit seinem großen Fremdenverkehr, in unwürdiger sei und Wiesbaden wohl gleiche Berücksichtigung wie auch andere größere Städte erfahren dürfe. Schließlich wird darin gebeten, für die Folge den seither üblichen Transport aufzuheben und den letzteren in geschlossenen Wagen stattfinden zu lassen. Der Gemeinderath acceptirt einstimmig diese Vorlage. — Nachdem das Gesuch der Frau Schlitz, Clarenthal 8, um Gehaltung zum Wirtschaftsbetriebe abgelehnt, wird das gleiche Gesuch des Herrn Karl Seewald auf Genehmigung begutachtet. — In gleicher Weise beantwortet der Gemeinderath das Gesuch des Herrn J. Bauer, welcher das „Hotel Victoria“ pachtweise übernommen. — Betragt wird der Beschluß über ein Wirtschaftsgesuch des Herrn Trog, welcher für Dogheimerstraße 54 eine Concession wünscht. — Auf Genehmigung begutachtet wird das Gesuch des Herrn C. Scholz zum unbeschränkten Wirtschaftsbetriebe im Hause Albrechtsstraße 11. — Herr Bauunternehmer Carl Heilheider hat heute Antrag auf Vermessung gestellt und bereits die Grundarbeiten zu seinem Neubau vor der Adolphshöhe vornehmen lassen; er erklärt sich bereit zur erforderlichen kostenlosen Abtretung des zur Verbreiterung nöthigen Terrains, sowie er sich auch verpflichtet, Realisirbarkeit zu leisten. Der Gemeinderath hat daher gegen die definitive Genehmigung des Bausgesuchs vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses nichts einzuwenden. — Folgende Arbeiten werden auf Grund eingegangener Offerten an die Mindestfordernden vergeben: 1) Die städtischen Unterhaltungsarbeiten pro 1884/85: a. Maurerarbeit an die Herren G. G. Emba und C. Höhn, b. Asphaltarbeit an die Herren M. Schmidt und D. Verabo, c. Steinhauerarbeit an Herrn Oberheim, d. Zimmerarbeit an Herrn K. Kessel, e. Spenglerarbeit an die Herren D. Ruwedel und G. Kikel, f. Schreinerarbeit an die Herren Fr. Christmann, C. Kuch und J. Mehl, g. Schlosserarbeit an die Herren Preußer, C. Dietrich und J. Franz, h. Tapezierarbeit an Herrn M. Schmidt, i. Linderarbeit an die Herren Chr. Maurer, Fr. Händchen und W. Schleppe; 2) die Installationsarbeiten pro 1884/85 an Herrn C. Buchner; 3) das Setzen z. von Ofen an Herrn W. Frig; 4) die Lieferung von Röhren an die Herren Gebr. Erkel und 5) die Lieferung von Rechenmaschinen für die Mittelschule in der Gassestraße und die Elementarschule in der Gassestraße an Herrn Carl Kuch. — Der Ausbau und die Abfuhr des überflüssigen Bodens auf dem Terrain zwischen Schlachthalle und Rühlhaus soll auf Antrag der Bau-Commission im öffentlichen Licitationswege an Ort und Stelle vergeben werden. — In dem Restaurationsgebäude auf dem Neroberge sollen verschiedene Reparaturen (zu 800 Mk. veranschlagt) vorgenommen werden; ebenso an dem Aussichtstempel, welche letztere Kosten auf ca. 140 Mk. veranschlagt sind. — Genehmigt wird die Ueberdachung eines Hofes, Befestigen eines Thores und sonstiger Renovirungsarbeiten an der Spritzen-Remise auf dem Schulberg (ehemaliges Althaus). Die Kosten betragen ca. 400 Mk. — Herr Schlossermeister Heinrich Altmann beabsichtigt die Erbauung eines Wohnhauses, Mittel- und Hinterhaus an der Weichstraße auf dem von ihm erworbenen früheren Gattal'schen Grundeigenthum. Die Bau-Commission begutachtet das Gesuch nach Maßgabe der dem Schlossermeister Ph. J. König am 9./16. April v. J. auferlegten Baubedingungen auf Genehmigung und wird demgemäß beschließen. Hiernach hat Herr Altmann für Grunderwerbskosten auf 14,1 Meter Frontlänge 1261 Mk. 87 Pf. und 5 Pct. Zinsen vom 10. October 1872 bis 19. Januar 1882 mit 585 Mk. 19 Pf., ferner an Straßenausbaufür die gleiche Länge: a) Canalrosten 161 Mk. 16 Pf., b) Canalsifung 106 Mk. 3 Pf., c) Trottoir und Rinne 365 Mk. 46 Pf., d) Sandfänge z. 8 Mk. 88 Pf., oder in Summa 2478 Mk. 59 Pf. zurückzuerstehen. — Das Bausuch des Herrn Schreinermeister Johann Eichhorn, betr. Erbauung eines vierstöckigen Wohnhauses an der Wörthstraße, wird, nachdem für Grunderwerb und Ausbau der genannten Straße die vorgelegten Kosten rückersetzt sind, auf Genehmigung begutachtet. — Herr Kaufmann Phil. Müller, Hellmundstraße 19a, beabsichtigt auf seinem im District „Schieferkeimberg“ gegenüber dem Gerzterplatz belegenen Grundstück die Erbauung eines Landhauses und verpflichtet sich zur Erfüllung der auf diesem Grundstück lastenden baustatutarischen Verpflichtungen. Er beantragt zunächst die Aufstellung eines diebzugehörigen Fluchtlinienplanes und Feststellung desselben auf seine Kosten. Die Bau-Commission empfiehlt dem Gemeinderath, zwar die Anfertigung des betr. Fluchtlinienplanes auf städtische Kosten ins Auge zu fassen, vorher aber den Gesuchsteller zur Vorlage eines Situationsplanes aufzufordern, aus welchem die Lage seines Grundstückes ersichtlich sei. Der Gemeinderath beschließt demgemäß. — Herr Rentner Duderstadt, Parkstraße 20 (Villa Anna), beabsichtigt die Vergrößerung einiger Wohnräume, ferner Herstellung eines Anbaues, sowie Errichtung eines Wintergartens. Da nun die Park-

straße gerade an dieser Stelle um 3 Meter eingeengt ist, so wurden mit Herrn Duderstadt Verhandlungen gepflogen, auf welche Art und Weise eventuell eine Erbreiterung der Straße vor seiner Villa eintreten könne. Es mächte die Verlegung der Haupttreppe bezw. der vorhandenen Freitreppe vorgenommen werden, oder aber die Freitreppe nur etwa 1 Meter in die Straßensuchlinie heraustrreten lassen zc. Herr Duderstadt weigert sich, irgend welche Änderungen zu treffen, da ihm hierdurch erhebliche Kosten entstehen. Die Bau-Commission beantragt daher, da das Gesuch nicht nur Anlage eines Wintergartens, sondern Vergrößerung der Wohnräume betrifft und der Theil der Parkstraße nicht als ausgebauter Straße im Sinne des Gesetzes zu betrachten sei, das Gesuch unter Bezug auf §. 2 des Straßenbaustatuts abzulehnen, was geschieht. — Herr Polizeipräsident Dr. v. Strauß theilt mit, die fortwährend eingehenden Klagen über Mißhandlung der Pferde bei An- und Abfuhr von Baugrund zc. hätten sich in letzter Zeit so gemehrt, daß eine Beseitigung dieses Mißstandes im öffentlichen Interesse geboten sei. Aus diesem Grunde legt derselbe folgende Polizei-Verordnung über An- und Abfuhr von Baugrund und Materialien zc. zu und von Baustellen, Lagerplätzen zc. vor: §. 1. Zum An- und Abfahren von Baugrund und Baumaterialien zu und von Baustellen, Lagerplätzen, Lehm-, Kies- und Sandgruben mit von Pferden zc. gezogenen Lastwagen muß von der An- und Abfahrtsstelle bis zur nächsten befestigten Straße eine das Erbreich bedeckende, feste Fahrbahn (von Holz), welche stets in dem zweckentsprechenden Zustand zu erhalten ist, hergestellt und ausschließlich benutzt werden. §. 2. Die Unternehmer von Bauten, sowie die Inhaber von Lagerplätzen und Gruben, welche die Herstellung und Instandhaltung der im §. 1 vorgeschriebenen Fahrbahn, sowie die Führer der Wagen, welche die Benutzung derselben unterlassen, oder vor deren Herstellung zu oder von den bezeichneten Stellen an- oder abfahren, werden mit Geldstrafen bis zu 9 Mk. eventuell mit entsprechender Haft bestraft. §. 3. Ausnahmen von der Bestimmung des §. 1 können vom Unterzeichneten auf schriftlichen Antrag zugelassen werden, wenn nachgewiesen wird, daß die Herstellung der Fahrbahn mit überwiegender Schwierigkeiten verbunden ist und anderweitig Vorkehrungen zur Verhütung von Ueberanstrengung und Mißhandlung der Pferde getroffen sind. §. 4. Auf Straßenbauten bezw. Pflasterungen findet die vorstehende Polizeiverordnung keine Anwendung. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Publikation in Kraft. Die Bau-Commission empfiehlt dem Gemeinderath, die vorliegende Polizei-Verordnung zur Ausführung als nicht geeignet zu erachten, da deren Inhalt, namentlich in §. 1, den Betrieb von Gruben zc. in vielen Fällen bis zur Unmöglichkeit erschweren könne. Die Bau-Commission glaubt, daß die allerdings vorgekommenen Thierquälereien zukünftig verhütet werden könnten, wenn die dieselhalb bestehenden gesetzlichen Vorschriften mit Strenge gehandhabt würden. Nachdem noch die Herren Vorsitzender und Roder gegen den Erlaß einer solchen Verordnung sich geäußert, wird entsprechend dem Antrage der Bau-Commission die Vorlage abgelehnt. — Zwischen dem Wohnhause des Herrn Hophphotographen G. Jacob und demjenigen des Herrn Neumeister stehen an der Geisbergstraße noch acht Bäume, von welchen der erste gerade in der Mitte dicht vor dem neuerbauten photographischen Atelier des Ersteren placirt ist. Hierüber werde, wie Herr Jacob erörtert, nicht nur die ganze Fassade desselben beeinträchtigt, sondern auch der Ausstellungsanker verdeckt, weshalb er um Entfernung des Baumes ersucht. Die Bau-Commission empfiehlt nach vorgenommener Besichtigung an Ort und Stelle, der Consequenzen wegen das Gesuch abzulehnen, was geschieht. Bei dieser Gelegenheit wird auf Antrag des Herrn Stadtvorstehers Dr. Dierle beschlossen, dem Verbindungsweg von der Geisbergstraße nach dem Dambachthal zur Erinnerung an den verstorbenen Herrn Professor Dr. Neubauer den Namen „Neubauerstraße“ zu geben. — Die Special-Direktion der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft theilt dem Gemeinderath mit, daß sie beabsichtige, zwischen ihrem Bahnhofe und demjenigen der Taunusbahn hieselbst einen directen Durchgang herstellen zu lassen. Der Gartenfeldweg soll nach diesem Project in der für den Durchgang vorgesehenen Breite eine Pflasterung erhalten, damit jederzeit eine gute Passage vorhanden ist. Die Pflasterung des Durchgangs innerhalb des Gartenfeldweges wollen Gesuchsteller auf ihre Kosten zur Ausführung bringen lassen und bitten um Genehmigung zur Herstellung des projectirten Durchganges und bezw. zu der Pflasterung des fragl. Theils des Gartenfeldweges. Die Bau-Commission empfiehlt die widerrufliche Genehmigung des Antrages. — Ein wiederholtes Gesuch der Wiesbadener Pferdebahn-Gesellschaft (Sitz in Berlin) um Verlängerung des am 1. April c. ablaufenden Vertrags mit der Stadt, betr. die Ausführung einer Straßenbahn von hier bis an den Rhein bei Biedrich, wird vom Gemeinderath, soweit der Vertrag die hiesige Gemarkung betrifft, abgelehnt, um freie Hand zu haben, falls eine andere Gesellschaft sich um die Concession bewerben sollte. — Schließlich berichtet Herr Ingenieur Richter über das Resultat der vorgenommenen Untersuchung der Weillstraße behufs Uebernahme derselben durch die Stadt. (Herr Stadtvorsteher Weill verließ während dieser Verhandlung den Sitzungsraum.) Die Bau-Commission hatte sich mit den von dem Vortragenden erwähnten Mängeln genannter Straße bezw. den zu treffenden Änderungen einverstanden erklärt. Nach erfolgter Herstellung der Straße geht dieselbe in städtisches Eigenthum über und haben die Herren Weill und W. Müller die Kosten für weitere dreijährige Unterhaltung zu tragen. Der Gemeinderath ist unter diesen Bedingungen mit der Uebernahme einverstanden. (Hierauf geheime Sitzung.)

* (Stadtbezirksrath.) Nächsten Samstag den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr beginnend, findet die nächste Stadtbezirksrathssitzung in dem Kreishause Adolphstraße 10 dahier statt. Die Tagesordnung umfaßt:

1) Mehrere Gesuche um Erlaubnis zum Wirtschaftsbetriebe in hiesiger Stadt; 2) Genehmigung verschiedener Tausch- resp. Kaufverträge zwischen der Stadtgemeinde und Privatpersonen; 3) Abänderung der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden; 4) Vorlage des Budgets der hiesigen Stadtgemeinde pro 1884/85 und Begutachtung der Erhebung von 100 pSt. Gemeindesteuer.

* (Militär-Perfonalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Dr. Wolff, vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, der Abschied bewilligt; Dr. Puth, Assist.-Arzt II. Classe vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, unter Uebertritt zu den Sanitäts-Offizieren der Landw. des 2. Bat. (Friedberg) 1. Großherzog. Hess. Landw.-Regts. No. 115, aus dem activen Sanitäts-Corps ausgeschieden.

* (Die Ersatz-Reserve I. Classe) wird laut Königl. Cabinets-Ordre in diesem Herbst zu üben haben. Vom XI. Armeecorps werden im Ganzen 3648 Mann einberufen werden. Es findet für die seither noch nicht einberufenen Ersatzreservisten eine 10wöchige, für solche, welche 1883 zum ersten Male geübt haben, eine 4wöchige, und für solche, welche 1881/82 zum ersten Male geübt haben, eine 14tägige Uebung statt.

* (Fecht-Club.) Ein Delegirter des „Wiesbadener Fecht-Club“, nicht des Frankfurter, wie es irrtümlich in dem gestrigen Referate hieß, ist in die Dreier-Commission zur Aufstellung einer Preisrecht-Ordnung von dem am Sonntag stattgefundenen Delegirtenstag zu Mainz gewählt worden.

* (Kreisverein vom Rothen Kreuz.) Der Kreisverein vom Rothen Kreuz (Kreisverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger und zur Mithilfe außerordentlicher Nothstände für den Landkreis Wiesbaden (Mainkreis)) tritt zu einer Generalversammlung am Dienstag den 8. April Vormittags 10 Uhr im Kreisbauhause Adolphstraße 10 dahier zur Erledigung folgender Tagesordnung zusammen: 1) Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr, 2) Ertheilung der Decharge an den Rentanten, 3) Besprechung innerer Vereinsangelegenheiten, 4) verschiedene Mittheilungen.

* (Hoher Besuch.) Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Erzherzogin Valerie von Oesterreich beehren gestern den Orientalischen Bazar des Königl. Hoflieferanten L. D. Ben Soliman in der alten Colonnade mit höchstbreitem Besuche und machten daselbst verschiedene Einkäufe.

* (Besitzwechsel.) Herr Kaufmann August Thomae, als Vormund und Bevollmächtigter der Geschw. Reppert, hat das denselben gehörende Haus Adlerstraße 23 für 33,500 M. an Herrn Kaufmann Martin Klärner verkauft.

* (Eriappt) wurden einige Burschen, welche in einen Garten an der Sonnenbergstraße eingedrungen waren, um Weiden zu pflücken. Der sie überrassende Eigenthümer des Gartens hielt sie fest und erstattete gerichtliche Anzeige.

* (Erceß.) Am Dienstag Abend thaten sich drei dem Arbeiterstande angehörige junge Leute in einer Wirtschaft an der Adlerstraße durch Speise und Trank gütlich und suchten sich zu entfernen, ohne ihre Reche zu bezahlen. Der Wirth merkte dies und verhinderte sie am Ausgehen, worauf die Betrüger einen solchen Scandal erhoben, daß ein Menschenauflauf entstand. Dieser wurde erst beseitigt, nachdem ein Schutzmann die saubere Gesellschaft verhaftet hatte.

* (Ländung.) Am Montag wurde bei Bingen die seit ca. 4 Wochen vermisste Ehefrau des Herrn Siebert zu Viehrich gelandet.

* (Garnisonwechsel.) Wie der „Taunusbote“ aus guter Quelle erfährt, soll nun doch ein Wechsel der Garnison Homburg erfolgen und zwar schon im nächsten Spätherbst. Es soll an Stelle des gegenwärtig dort garnisontrenden 3. Bataillons des Hessischen Infanterie-Regiments No. 80 das früher in Marburg gestandene, jetzt in Hagenau stehende Jäger-Bataillon nach Homburg verlegt werden. Die Meldung dürfte wohl nur mit allem Vorbehalt aufgenommen werden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Neues von Schliemann.) Heinrich Schliemann hat sich nach Tyrus begeben, um in der dortigen uralten Atrypolis Ausgrabungen vorzunehmen; er gedachte dieselben am 13. d. M. zu beginnen. Zweifelsohne wird durch diese Arbeit des unermüdbaren Forschers die Kenntniss des alten Griechenlands wieder neue Bereicherung erfahren. Die Ruinen von Tyrus, in der Nähe von Argos und Nauplia gelegen, gehören zu den ältesten Bauwerken Griechenlands und die dortigen cyklopischen Mauern wurden im ganzen Alterthum als ein Wunderwerk angesehen. Tyrus ist eine der sagenreichsten Stellen Griechenlands; Alkmene, die Mutter des Herkules, war eine Königs-tochter von Tyrus, und Herkules selbst hatte dort, wie die Sage berichtet, längere Zeit seinen Wohnsitz. Der Ort heißt jetzt Palastastrov. Schon im August 1876 stellte Schliemann mehrere Tage lang erfolgreiche Nachforschungen in Tyrus an, denen die epochemachenden Ausgrabungen in Mykenä sich angeschlossen. Bei diesen Forschungen in Tyrus kam Schliemann zu der Ansicht, daß die cyklopischen Mauern dort in der Zeit von 1800 bis 1600 v. Chr. erbaut worden seien.

Aus dem Reiche.

* (Danf des Kaisers.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht folgenden Erlaß des Kaisers an den Reichskanzler: „Zu Meinem Geburtstage am 22. März, mit dem Ich durch Gottes Gnade das 57. Lebens-Jahr und Verlaß der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.“

jahr vollendet habe, sind Mir wiederum, wie in früheren Jahren, aus allen Ecken des Reiches, selbst vom Auslande her, wo Deutsche wohnen, zahlreiche Glückwünsche dargebracht worden. Gemeinden und andere Körperschaften, Festveranstaltungen und Vereine, Anhalten und einzelne Personen haben es sich angelegen sein lassen, Mir Beweise freudiger Theilnahme zu geben. In Adressen und Telegrammen, in dichterischen und musikalischen Ergüssen, in ständigen Geschenken und herrlichen Blumenpenden habe Ich zu Meiner innigen Freude den Ausdruck der Gefühle erkannt, welche das Herz des Volkes für Mich erfüllen. Unter dem erhebenden Eindruck einer so weitreichenden Bewegung ist Mir, umgeben von einem so erlauchter deutscher Fürsten, die Wiederkehr Meines Geburtstages zu besonders wohlthunenden Ereignis geworden. Hochbegeistert durch die herbede Zeichen lauter Anhänglichkeit ist es Mir ein Bedürfnis, die verbindlichsten Dank für alle die liebevollen Aufmerksamkeiten und Huldigungen auszusprechen, mit denen Ich von nah und fern begrüßt worden bin. Aus ihnen entnehme Ich zu Meiner Genugthuung auf's Neue die frohe Ueberzeugung, daß die ganze Nation in aufrichtiger Vaterlandsliebe ohne Rücksicht auf politisches und religiöses Bekenntnis, in der Treue zu Kaiser und Reich fest und einig zusammensteht. Gehoben und gestärkt durch dieses Bewußtsein, wird es wie bisher die schönste Aufgabe Meines Lebens sein, die Wohlfahrt Meines geliebten deutschen Volkes in friedlicher Arbeit fort und fort zu segnen und zu fördern. Möge Gott Mir Weisheit und Kraft dazu verleihen, möge Mein ernstes Streben in diese Fürsorge Meinem theuren Vaterlande zum Heil und Segen gereichen. Ich beauftrage Sie, diesen Erlaß zur öffentlichen Kenntniss zu bringen. Berlin, den 25. März 1884. Wilhelm.“

Bermischtes.

* (Des Kaisers Geburtstags-Gesent.) Hohen Herren, welche Alles besitzen, was man bedarf, ist es schwer, Etwas zu finden. Die Gaben sind deshalb meist originell. So paradiesisch neben einer Chatulle als Geschenk der Kaiserin ein ganz richtiger chinesischer Sonnenschirm von etwa 6 Metern Länge, der im Freien bei jeder Gelegenheit als Zelt doch dienen kann. Am Stil des Schirmes hing noch eine Uhr neuerer Construction. Die kronprinzlichen Herrschaften hatten ein reizende Broncegruppe gesandt, einen Ritter darstellend, welcher den Helm seiner Dame einen Abhang hinabführt. Die großherzoglich badische Herrschaften hatten eine Bücher-Stagere und einen Armleuchter aus Schmiedeeisen, kunstvolle Leistungen der Karlsruher Kunstgewerbeschule gestiftet. Außerdem sah man ein Hüßhorn aus cuivre poli, eine Stiguh und dergl. mehr. Einen ganz wunderbaren Aufbau frischer Früchte und Gemüse hatten die Königl. Gärten in Potsdam geliefert: Kartoffeln, Bohnen, Champignons, Kirichen, Erdbeeren u. m. Ein lornblau-selbenedes, kunstreich gesticktes Kissen zeigte in seinem Fonds das Porträt der Königin Louise mit der Umschrift: „Wer nie sein Brod mit Thranen aß.“ Die Blumenpenden fielen nicht nur die Zimmer des Kaisers, sondern auch die der Kaiserin. Die großartigste war die der Frau des Knop in Wiesbaden, welche dieselbe durch ihren eigenen Garten gelandet hatte: eine Staffelei, auf welcher ein aus Blumen arrangirtes Bild stand. Den breiten Rahmen bildeten Weiden, deren Duft alle Süddurchzug, den Fonds weiße Hyazinthen, von denen sich ein kostbares Rosenarrangement abhob. Aber auch beiseitene Gaben prangten daneben, kein war zurückgewiesen worden. So ein falschter Blumentopf mit der Inschrift: „Sr. Königl. Hoheit Kaiser Wilhelm.“

* (Personale.) Herr Gerichts-Assessor Piemissen in Neuwied ist zum Amtsrichter in Straß und vom 1. April c. an ernannt.

— (Für die Kaiserin von Oesterreich) ist das Schlosshotel in Heidelberg bereits vor einigen Wochen auf die Zeit vom 10. bis 15. April gemiethet worden und zwar mit der Bedingung, daß während dieser sechs Tage kein anderer Gast aufgenommen und der Garten für das Publikum geschlossen wird. Der Mietpreis beträgt 4000 M.

— (Die Wiener Frauenmörder.) Aus den Rederzellen der Frauenmörder kommen folgende Nachrichten: Hugo Schenk hat längst die Ruhe, welche er während der Verhandlung zur Schau getragen, verloren, und verliert, in sich versunken verbringt er den Tag. Nachts jagen ihm Visionen und schwere Träume vom Beite auf. Schloßaref und Karl Schenk äußern wiederholt die Hoffnung auf Begnadigung.

* (Schiffe-Nachricht.) Dampfer „Zealand“ von Antwerpen am 24. März in Philadelphia angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einseitige Petitzeile

Rohseidene Bastkleider (ganz Seide) M. 15 30 Pf. per compl. Robe, sowie schwerere Qualitäten versendet bei Abnahme von mindestens zwei Roben zollfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von G. Henneberg (Königl. Hoflieferant) in Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto nach der Schweiz. 100

Gleichschaff, leicht verdauliches Stärkungsmittel, ärztlich empfohlen. A. Braun, Adelsbühlstraße 41. 2719
— Für die Herausgabe verantwortlich: Anton Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Montag den 31. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr
 will Herr Sattlermeister Heinrich Ernst von hier, als
 Vormund der Kinder des verstorbenen Vergolders Edwin
 Kossius, die von diesem hinterlassenen Mobilien, Bettwerk,
 Kleidungsstücke, Werkzeug, Küchengeräthe, sodann Geschäfts-
 Utensilien und Vorräthe, u. A. Spiegel und Bilderrahmen,
 schwarze und Goldleisten, ca. 50 Schwefel- und Gipsformen,
 1 Glaschaufasten u. s. w., in dem Hause Friedrichstraße 32
 gegen Baarzahlung versteigern lassen.
 Wiesbaden, den 25. März 1884.

8713 Im Auftrage:
 Spiz, Bürgermeisterei-Secretär.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. März cr. Vormittags 10 Uhr
 sollen im weißen Saale des Curhauses die Zeitungen vom
 Jahre 1883 aus den Lesezimmern, eine Partie Curhaus-
 kartenformulare (zum Einstampfen) sowie ca. 50 Liter
 Trüböl öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert
 werden.
 Wiesbaden, 24. März 1884. Der Cur-Director.
 F. Seyl.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
 werden bei der unterzeichneten Stelle fünf Kilogramm Kalb-
 fleisch öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.
 Wiesbaden, den 26. März 1884. Das Accise-Amt.
 Rebruna.

Bekanntmachung.

Um die Einrichtung der drei Elementarschulen in der Bleich-
 straße auf dem Schulberg und in der Castellstraße,
 für den Beginn des nächsten Sommerhalbjahres mit Sicher-
 heit treffen zu können, ist es nöthig daß 1) alle Anmeldungen
 der schulpflichtigen Kinder für diese Elementarschulen, ins-
 besondere derjenigen, welche in 1884 6 Jahre alt werden,
 wobei der Impfschein vorzulegen ist, 2) alle Uebertritte von
 Schulkindern aus anderen Schulen in die Elementarschulen,
 3) alle Austritte von Schulkindern aus den Elementarschulen
 schon jetzt der Schulbehörde mitgetheilt werden.
 Die Angehörigen (Eltern, Vormünder, Pfleger u.) der
 betreffenden Kinder werden daher ersucht, diese Anmeldungen
 und Abmeldungen nächsten Samstag den 29. März
 Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3
 bis 6 Uhr für die Knaben in der Elementarschule der
 Bleichstraße, für die Mädchen in der Elementarschule
 auf dem Schulberg zu bewirken. Nicht angemeldete Kinder
 sind der Unannehmlichkeit ausgesetzt, in eine von ihrer Woh-
 nung entfernt liegende Schule verwiesen zu werden.
 Schulinspector, Weidert.

Stammholz-Versteigerung.

Montag den 31. d. Mts., Vormittags 10 Uhr
 anfangend, kommt in dem Hattenheimer Gemeindevald in
 den Distrikten Mönchbrunnen, Behentammer und
 Behenloch folgendes Stammholz zur Versteigerung:

67 eichene Stämme von 146 Festmeter.
 13 buchene " " 12 "

Zusammenkunft an der vorderen Kiffelmühle.

Hattenheim, den 24. März 1884. Der Bürgermeister.
 385 Birnkammer.

M^{re} Chabert,

Robes et Confections,

grosse Burgstrasse 6, an 1er. 5405

Cassenshrant zu verkaufen Karlstraße 15, 1 Tr. 7734

Termin-Kalender.

Donnerstag den 27. März, Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung von feinen Mobilien u. in dem "Römer-Saale", Doh-
 heimerstraße 15. (S. heut. Bl.)
 Versteigerung von Herrenstoffen und sonstigen Waaren, in dem Laden des
 Herrn Georg Mondorf, Kirchgasse 20. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Immobilien-Versteigerung der Erben der verstorbenen Jonas Thon Ehe-
 leute von hier, in dem hiesigen Rathhause Markstraße 16. (S. L. 73.)
 Immobilien-Versteigerung der Philipp Bouillon und August Mans Eheleute
 von hier, in dem hiesigen Rathhause Markstraße 16. (S. L. 73.)

Das Strumpf- & Tricotwaaren-Geschäft

von

W. Thomas,

11 Webergasse 11,

offerirt nachstehende Artikel zu außerordentlich billigen
 Preisen:

Fl d'écosse-Handschnhe für Kinder 3 Paar
 40 Pf., **Fl d'écosse-Handschnhe** für Damen
 3 Paar 50 Pf., lange, seidene Damen-Handschnhe
 90 Pf., farbige Unterjacken für Damen 1 Mt.,
 feine **Waco-Jacken** für Herren u. Damen Mt. 1.25,
 große **Filet-Jacken**, feine Qualität, 80 Pf., **Waco-**
Unterbeinkleider für Herren Mt. 1.25, feine, engl.
Merino-Jacken für Damen Mt. 1.90, gestrickte
 Damen- und Kinderstrümpfe, sowie Herren-
 Socken zu bekannten sehr billigen Preisen. 163

Für Confirmanden

7755

empfehle Medaillons, Broschen, Ohrringe, Arm-
 bänder, Cravattennadeln, Fenden- und Manschetten-
 knöpfe, Schmuckkästchen u. s. w. zu den billigsten
 Preisen.

gr. Burgstraße No. 8. **L. Schmidt,** gr. Burgstraße No. 8.

Corset à Ressort.

Uhrfeder-Corset.

Dieses aus besten
 weichem Uhrfeder-
 den Vorzug, daß sich
 bequem anschmiegt,
 loses Façon und gute
 Um dieses Corset zu
 Einlagen mit Reich-
 men und eben so gut wieder eingesetzt werden. Preise
 äußerst billig, billiger als das bisher in diesem Genre
 Gebotene.



Stoffen und ganz
 stahl besitzt zunächst
 dasselbe jedem Körper
 wodurch ein tadel-
 Figur erzeugt wird.
 waschen, können die
 tigkeit herausgenom-
 men werden.

Engros-Niederlage bei

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,

4937

vis-à-vis dem "Nonnenhof".

Wein- & Etiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

105

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Ein Bierschrank, 1 Verticow, 1 Ausziehisch un
 1 Kommode, neu, billig zu verk. Adelsplatz 10, Stb. 7373

Niederlage der Champagner-Biscuits

von **Fossier in Reims**

bei **A. Schirg**, Königlicher Hoflieferant

7426



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1. —, à 250 gr. M. 2. —,
à 700 gr. M. 4. 50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch.
Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diäteti-
sches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sod-
brunn, Magenverstopfung, bei den Folgen des übermässigen Genusses
von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte
die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte
Bescheinigung.

Zu haben in den Apotheken.
(Stg. 7/L.) 347

Straßburger Münster-Käse

empfiehlt frisch und billigst
7141

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verleihen und Vermietten.

106

E. Wagner, Banggasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Piano's

von C. Beckstein und B. Biele u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens auszuführen.



Neue Landaner

(Halbverdeck und Break),

beste Art in reichster Auswahl.

Reparaturen werden unter billiger

Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue
Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)

220

A. Lissmann, Mainz.

Wegen Abreise sind 6 alte Oelgemälde
sogleich zu verkaufen. Anzusehen zwischen 11 und
1 Uhr im „Hotel Vogel“, Zimmer No. 10. 7855

Stroh- und Rohrstäbe werden gut geflochten bei

L. Rohde, Friedrichstraße 28. 7879

Ein neuer Schlafdivan sehr billig zu verkaufen
Marktplatz 3 Barreire 7495

Zwei franz. Betten, complet 260 Mt., zwei dergleichen
236 Mt. zu verkaufen Näheres in der Exped. d. Bl. 6786

Ein leichter, zweispänniger, noch gut erhaltener Landauer
zu kaufen gesucht Schachtstraße 5. 6939

Ein neuer, leichter Wagen (Landauer), sowie ein ge-
brauchtes Break ist zu verkaufen Behrstraße 8. 5342

Einige Lastwagen, ein Halbverdeck und zwei Zwei-
spänner-Pferdegeschirre in bestem Zustande zu verkaufen.
Näheres Villa Maria, Adolphshöhe. 6725

Eine massive Glaswand, für Comptoir geeignet, zu
verkaufen Bahnhofstraße 14. 7003

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt**,
linke Ecke der Blotter- und Philipshöhergasse. 248

Ein junger Neufundländer Hund billig zu verkaufen
Sonnenbergsstraße 12. 7542

Regulirofen,

sehr groß und schön, zu verk.
Röh. Rheinstr. 19, Part. 7327

Als sehr preiswerth empfehle eine hochfeine und garantirt
reine, d. h. nur Saccharin, Vanille und Zucker enthaltende
Vanille-Chocolade per Pfd. Mk. 1.20

bei Mehrabnahme billiger.

5964

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Aus meinem

Rob-Kaffee-Lager,

welches mit den feinsten, ausgekosteten
Kaffee der Productionsländer versehen ist, heute eine eigens dazu passende Zusammenstellung
dieser edelsten Sorten Kaffee gebrannt, der
Qualität als

hochfeinste Wiener Mischung

bestens empfehle.

Dieselbe ist unter No 17, Preis 2 Mt. 20
pro Pfund von jetzt ab jederzeit frisch und
vorzüglich geröstet zu haben in der

Ersten Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Tinnenkohl**,

15 Ellenbogengasse 15. 672

Rath'sche Milchcur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 1/2 Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas Kuhwasm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 1020

I. Bienen-Honig.

garantirt rein, in könliger Waare, per Pfund 50 Pf.
empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 453

Garantirt reiner Bienenhonig.

Der Nassauische Bienenzuchtverein, Section Wiesbaden
hat Depots errichtet bei den Herren **A. Cratz**, Banggasse 28,
F. Klitz, Tannusstraße 42, und **F. A. Müller**, Adolph-
straße 28. 921

Beachtenswerth für Hoteliers und Private

Es wird natürliches Niederseelter Mineralwasser
zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quan-
tum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, um
werden für das Jahr 1884 jetzt schon Bestellungen an-
genommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angelie-
fert. Adlerstraße 13, Barreire. **S. Neumann**. 1451

Pommer. Schinken,

roh und abgekocht, sowie eine hochfeine Thür. und Braunsch.

Cervelatwurst per Pfund Mk. 1,60

(alles amtlich auf Trichinen untersucht), bei Mehrabnahme
billiger, empfiehlt **A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 5963

Hühnerhaus und Taubenstall zu verk. Echostraße 4. 7533

ein tüchtiger, zuverlässiger Mann für den **Bierverkauf** einer größeren Brauerei gesucht. Offerten unter Chiffre **7639** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, Israelit, 25 Jahre alt, der über ein Vermögen von 30,000 Mark verfügt, sucht behufs **späterer Heirat** mit einer einfach erzogenen, gebildeten, von Dame von angenehmem Aeussern, gleichviel welcher Religion, bekannt zu werden. Vermögen erwünscht, doch nicht unerlässlich. Gef. Anerbieten unter Chiffer M. A. H. die Expedition d. Bl. erbeten. Strenge Discretion, sowie fortige Rücksendung der Photographie zugesichert. **7892**

Eine im Kleidermachen und Weizengutnähen geübte **Näherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause mit und ohne Maschine. Näh. Kauerzasse 7 im Laden. **7748**

Eine Frau sucht ein **Kind** mitzubringen. N. Sternzasse 30. **7939**
Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silberachen hohen Preisen **Goldgasse 15.** **6793**

Unterzieht.

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegreifen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulzeittemporalien** anzuwendenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. **324**

Ein Fräulein, geprüfte **Lehrerin**, wünscht Privat- und Nachhilfestunden zu erteilen. Näheres Preis. N. Exp. 16903
Untericht in allen Gymnasialfächern von einem Stud. phil. Referenzen. N. bei Rüger, neue Colonnade 7 u. 8. **7765**

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren **Feller & Gecks, Langgasse.** **5182**
Leçons de français par une jeune fille diplômée Paris. Moritzstrasse 6, au 1. **7452**

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel, „Schützenhof“.** **5023**
Leçons de français par une demoiselle suisse française. **Merzstrasse 1 au 2^e étage.** **7953**

Spanisch und Italienisch durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näheres Expedition. **7054**

Immobilien, Capitalien etc.

Haus mit Läden, sehr gute Lage, leichte Bedingungen. Verkauf. C. H. Schmittus. Bahnhofsstr. 8. **5085**

Ein **sehr rentables Haus**, für Private und Geschäftskente geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. **7073**

Willen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße, Wilhelmstraße, Renberg, Mainzerstraße etc. Näheres durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** **7700**

Ein südlichen Stadttheile ist ein neues, dreistöckiges, kleineres **Haus** mit Gärten billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 15, Barterre, im Hofe rechts. **4066**

Herrschafthaus, in feinsten Lage und sehr gut rentirend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. **3024**

Haus mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke, im „Schützenhof“.** **372**
Haus in bester Geschäftslage mit Läden, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. **3023**

Villa, gleich beim Curhause, mit prachtvollem Garten, für 78 000 Mk. zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. **7931**

Willen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Nerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** **9727**

Für Bauunternehmer.

Villa bester Lage, gleich beim Curhause, mit 2 Morgen 13 Ruthen Garten (circa 5-6 Bauplätze), sehr billig zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** **7932**

Ein schönes, bequem eingerichtetes **Doppelhaus**, großer Hof und 21 Ruthen Garten, mit Einfahrt, in der Nähe des Nerothales, ist sehr preiswerth unter den günstigsten Beding. ganz od. geth. zu verk. N. Exp. **10247**

Villa mit Stallung, Remise, circa 18 Zimmer, feinste Lage, prachtvollem Garten, sehr preiswerth zu verkaufen. **G. Mahr, große Burgstraße 14.** **7933**

Mehrere Häuser sind preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. **7907**

Villa im Nerothal, comfortabel, für 65,000 Mark zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. **7934**

Ein **kleines Wohnhaus** mit Hofraum, großer **Bleichplatz**, sehr geeignet für Waschanstalt, zu 12,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch

Georg Lotz, Wellrichstraße 3. **7925**

Elegantes Haus in feinsten Lage, mit sehr guter Rentabilität, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. **7935**

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit **Laden** und großer **Werkstätte**, für **Installateure, Schlosser** oder **Mechaniker** sehr geeignet, ist zu 18 000 Mark mit 3000 Mark Anz. zu verkaufen durch **Georg Lotz, Wellrichstraße 3.** **7927**

Geschäftshaus mit Thorfahrt, Hof, bester Lage, drei Läden, für **Rehger, Bäcker** und dergl. sehr geeignet, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14. **7936**

Ein **großes Eßhaus** mit **Laden** und großem **Hofraum**, gut rentirend, ist preiswürdig mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch **Georg Lotz, Wellrichstraße 3.** **7926**

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit 145 Ruthen umäumtem **Hier- und Gemüsegarten**, in nächster Nähe der Bahnstation **Mosbach** gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. durch **W. Rehbold, Architekt, Schulberg 9.** **6471**

Bauplätze in guten Lagen zu verkaufen durch **Fr. Mierke im „Schützenhof“.** **3128**

Kalk-Steinbruch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. N. Rehger. **14.** **7059**

Turus- und Galanteriewaaren-Geschäft

in guter Lage ist unter sehr günstigen Bedingungen Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzugsweise für Frauenzimmer. Näh. Exped. **7060**

65,000 Mark auf 1. Hypothek in Mitte der Stadt gesucht. Näheres Expedition. **7435**

6000 Mark zu 5% auf 2. Hypothek (unter 2/3 des Darwertes) von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Offerten unter P. P. 10/84 an die Exped. d. Bl. erbeten. **7914**

15-18,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. N. G. **2915**

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. **4233**

Capitalien auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Tausend auszuleihen. Näheres Expedition. **4500**

Vorläufige Anzeige.

Im Laufe des Monats April werde ich das Mobiliar einer Villa bestehend in

3 Salon-, 14 Zimmer-, 8 Mansarde-Einrichtungen, in einem größeren hiesigen Saale versteigern. Näheres durch die Haupt-Annona Auskunft ertheilt der Unterzeichnete.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator,
43 Schwalbacherstraße 43.

308

Walramstraße 29, 1. Etage,

nächst der Emserstraße,

werden noch billig abgegeben: Elegante und gewöhnliche Betten, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, 1 feiner Bücher- und Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, 2 Consolen, 2 Kommoden, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Ausziehtisch, Rohrstühle, Sessel, 1 Garnitur Polstermöbel, 2 Kanapés, 1 bequemes Schlafsofa, einzelne Deckbetten, Kissen u. dergl.

71

Vorzügliche Flaschenbiere:

Mainzer Lagerbier,

sowie

Culmbacher Export-Lagerbier, licht u. dunkel,
aus der ersten Culmbacher Actien-Brauerei,
empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen

7442 **C. Baeppler**, Adelhaidstraße 18.

Flaschenbier,

ausgezeichnetes, per 1/1 Flasche 18 Pf., per 1/2 Flasche 10 Pf.,
bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt

Friedrich Eschbacher,
Bernmannstraße 12.

5648

Flaschenbier in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Herm. Trog, Dohheimerstraße 54.
Bestellungen werden in meiner Wohnung und bei den
Herren **J. C. Bürgener**, Hellmuthstraße 9, **H. Mollath**,
Mauritiusplatz 7, und **A. Trog**, Walramstraße 33, entgegen
genommen.

6486

Berliner Weisse.

Das echte Berliner Weißbier, auch „fäule Blonde“
genannt, aus meiner Brauerei ist in Wiesbaden nur allein
bei **C. Wies**, Rheinstraße 29, zu haben, welchem
ich den Allein-Verkauf übertragen habe.

Hochachtungsvoll

6557 **E. Gebhardt**, Prinzen-Allee 80, Berlin.

Halbfleisch per Pfd. 48 Pfg.

empfiehlt **H. Mondel**, 35 Meckergasse 35. 7840

An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Meckergasse 30.

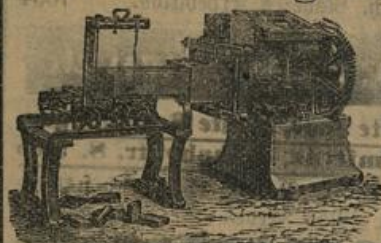
102

Der Unterzeichnete übernimmt die Gesamtanführung
von Wohnhäusern, Villen u., entweder nach
eigenen Plänen und Kosten-Anschlägen oder denen der Bau-
herren, je nach Wunsch und unter Garantie für solide Arbeit
gegen eine vorher fest vereinbarte fixe Summe.
Wiesbaden, den 26. März 1884.

Paul Burger, Ingenieur,
7 Selenenstraße 7.

7864

Patent-Ziegelmaschinen



verschiedener bewährter
Systeme für Dampf-, Pferde-
und Handbetrieb zur
billigsten Herstellung von
Mauer-, Facen-, Hohl-Ziegeln,
feuerfesten Steinen,
Röhren, Trottoir- u. Flurplatten,
Dachziegeln,
französischen Falzziegeln, Kalk-
und Cementsteinen, Kohlen-
briquettes,
fertigt und versendet
Prospecte
gratis und franco.

Louis Jäger, Maschinen-Fabricant, Ehrenfeld-Köln a Rh.

Rohrer Kaffee

7441

von 85 Pf., 90 Pf., 1 Mt. bis Mt. 1.65.

Gebrannter Kaffee

von Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40, Mt. 1.50,
Mt. 1.60 bis Mt. 2.—.

C. Baeppler, Adelhaidstraße 18,
Dampf-Kaffee-Brennerei.

Orangen à 8, 10 und 12 Pfg., Blau-
träuter u. stets frisch und billigst empfiehlt

6996

A. Schmitt, Meckergasse 25.

Eichenpolirtes Büffet, 6 eichene Stühle, Gaslüfter, großer
Goldrahmenspiegel u. zu verkaufen gr. Burgstraße 4, II. 778

Prenk. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Beispiel einer Renten-Versicherung für aufgeschobene oder Alters-Pensions-Renten:

Für ein Kind werden gleich nach der Geburt 3,005 Mark oder jährlich bis zum 25. Lebensjahre desselben 216 Mark eingezahlt. Dasselbe bezieht dafür von seinem 25. Lebensjahre an eine lebenslängliche jährliche Rente von 500 Mark — oder: Jemand, 30 Jahre alt, zahlt für sich 800 Mark oder bis zu seinem 64. Lebensjahre jährlich 48 Mark ein, so erhält derselbe von seinem 65. Lebensjahre an ebenfalls eine jährliche Rente von 500 Mark. Näheres in den Agenturen: in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88d

Mein Atelier zum Reinigen, Renovieren und Firnissen alter und neuer **Ölgemälde** befindet sich **Kleine Burgstraße 1.**
7023 **F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.**

Bekanntmachung.

Montag den 31. März und Dienstag den 1. April Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause Kirchgasse 45 dahier die zu dem Nachlasse des verstorbenen Drehers Aug. Winter gehörigen Mobilien, als:

5 Betten, 5 Schränke, 2 Kommoden, ein Secretär, ein Klavier, Tische, Stühle, Küchengeräte, Werkzeug u. s. w., sowie 2 sehr gute Drehbänke mit Werkzeug, Porzellan, Pfeifen, Cigarren, Tabak, Stöcke und die ganze **Laden-Einrichtung**,

gegen Barzahlung versteigert.

Der Anfang beginnt mit den Möbeln, Nachmittags und Dienstag Vormittags mit Pfeifen und zuletzt kommen die Drehbänke und Laden-Einrichtung zum Ausgebot.

Der Vormund:

Aug. Sternberger.

7529

Helene Till, Damenschneiderin,

42 Webergasse 42,

empfiehlt sich im Anfertigen jeder Art Damen- und Kinder-Garderoben nach neuesten Journalen unter Auslieferung reeller und prompter Bedienung. 7089

Adam Mohr, Schuhmacher,

Schwalbacherstraße 55,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von **Schuhwaaren** jeder Art in geschmackvoller, dauerhafter und guter Arbeit bei billigem Preise. Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

Spezialität für verkrüppelte, kurze und leidende Füße. Empfehlungen stehen zu Diensten. 5511

Zur gef. Beachtung.

Eine hochfeine **Schlafzimmer-Einrichtung**, eine hochfeine **Salon-Einrichtung**, mehrere **Büffets**, mehrere **Verticow's**, mehrere **Secretäre** werden sehr billig abgegeben.

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Blutlaus-Tinctur (nach Professor Reßler's Vo. Schrift),

flüssiges Bannwachs empfiehlt

Heinr. Roos,

vorm. Gottfr. Glaser's Detail-Geschäft,

Webergasse.

6584

Wohne von jetzt an

Stiftstraße 21, II. Etage.

7506 **H. Ehrlich, Sol. Kammermusiker und Violinlehrer.**

Zeichnungen auf alle Stoffe werden prompt und billigst angefertigt Taurussstraße 5, 2. Stock. 7017

Das

nummehr 16 Jahre so beliebte u. bis jetzt trotz aller Nachahmungen **unübertroffene Haarwasser** von **Retter (München)**, welches statt **Del** od. **Pomade** so vorteilhaft gebraucht und **allseitig** empfohlen wird, ist stets z. hab. um 40 Pf. u. Mt. 1,10 bei **Viehöver, Hoff.** 126

Prof. Dr. Gustav Jäger's
Normal-Bett- und Reise-Decken
zu **Original-Fabrikpreisen** empfiehlt gegen **Barzahlung netto**

Dr. Lugenbühl,

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

62

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, **Mainz**, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu **Fabrikpreisen.**

15801

Frister & Rossmann's
Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15240

Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,

empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.



Prima Fensterputzleder

empfiehlt zum Preise von 5 Mt. bis 70 Mt. per Pack von 30 Stück, auf Wunsch auch sortiert in verschiedenen Größen.

5367

Sigmund Rosenau in Schweinfurt.

Shag-Tabak, per 50 Gramm 10 Pf., **Anrauch-Pfeifen** in verschiedenen Formen und Größen wieder vorrätig bei **G. M. Rösch, Webergasse 46.** 7496

Getragene **Kleider, Weibzeug, Möbel und Betten** werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 5333

Das **Frottieren und Aufstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus. 7021

Seegrasmatrasen à 10 Mt. Hochstraße 31. 7138

Zimmerpäne sind farrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von

J. Ziss an der Adolphsallee, vis-à-vis der Göttestraße. 7688

Achte Frühkartoffeln z. h. Hermannstr. 12 i. Baden. 5337

Treppenleitern

verschiedener Größe empfiehlt
7859

Römsberger, Saalgasse 22.

I. Gas-Coats I.

empfiehlt zu den billigsten Preisen
7097

J. L. Krug, 3 Neugasse 3.

Kohlenasche

unentgeltlich abzugeben.

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik

7860

J. A. Flach, Harfstraße 3.

Eine elegante, rothbranne Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle, wegen Mangel an Raum sehr billig abzugeben Albrechtstraße 41. 7870

Eine Badeeinrichtung, Schellenzug, Schlafdivan (neu), Regulirofen, Zimmer-Ofen, Stühle und 1 Krankenstuhl zu verkaufen Grünweg 4. 7830

Mehrere große Packkisten, 1 runder Tisch und mehrere Fäbro, der „Gartenlaube“ billig zu verk. Schwalbacherstraße 30, I. 7874

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte Putzmacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 30, Barterre. 7605

Ein Mädchen, perfekt im Kleider-Mendern und gewandt im Weißzeug-Nähen, sucht Beschäftigung. Näheres Adolphsallee 27, Seitenbau, Barterre. 7445

Ein gutempfohl. Mädchen sucht Stelle zum 15. April als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Louisenstraße 9. 7733

Ein junges, anständiges Mädchen, das etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei Kindern. Beste Zeugnisse. Näh. Walfmühlstraße 3. 7754

Ein von seiner Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen auf 15. April oder 1. Mai. Näheres Querstraße 1, 2 Treppen hoch. 7758

Ein gut empfohlenes Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 11. 7781

Ein braves, williges Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, sucht eine Stelle für Hausarbeiten. Näh. Geisbergstraße 9, Barterre. 7810

Ein in jeder Hinsicht zu empfehlendes Mädchen, welches namentlich im Nähen und Bügeln bewandert ist, sucht eine Stelle als feineres Hausmädchen oder auch als Stütze der Hausfrau. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Expedition. 7554

Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. Walramstraße 17. 7856

Ein gebildetes Fräulein (geprüfte Lehrerin), sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellschaftlerin. Offerten unter P. S. an die Exped. d. Bl. erbeten. 7866

Ein Mädchen, welches das Ausbessern der Wäsche gründlich versteht, sowie im Weißzeugnähen und Kleidermachen gut bewandert ist, sucht Stelle als angehende Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Näh. Expedition. 7877

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Adlerstraße 9, Hinterhaus, 2 Stiegen links. 7858

Eine perfekte Köchin mittleren Alters, mit sehr guten Kenntnissen, sucht Stellung für den Sommer bei hoher Herrschaft oder in einem Pensionat. Näh. Exped. 7873

Ein Mädchen sucht auf 1. April Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 23a. 7876

Ein Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Adolphstraße 16a. 7871

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Häfnergasse 6. 7886

Ein einfaches Mädchen, das nähen und bügeln kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Schachstraße 8, Dachlogis. 7943

Eine feinfürgerliche, gute Köchin sucht Stelle. Näheres bei Schlosser Bonillon, Dohmerstraße 17, Seitenbau. 7910

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Hausmädchen. R. bei Herrn Schuhmacher Schramm, Marktstraße 22. 7911

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit. Näheres Rheinfstraße 18, Gartenhaus. 7908

Ein junges Mädchen sucht sofort Stelle zu Kindern. Näh. Hochstraße 4, Part. rechts. 7909

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern. Näh. bei Schuhmacher Wolf, Neugasse 5. 7900

Ein sprachkundiger, mit sehr guten Kenntnissen versehener Herrschaftsdienner sucht Stelle; derselbe wäre auch geneigt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Expedition. 6118

Ein Kaufmann wünscht seinen Sohn (Realschüler) einem Bäckermeister in die Lehre zu geben; man wäre bereit, dagegen einen jungen Mann als Kaufmannslehrling anzunehmen. Offerten unter V. 1963 an Rudolph Mosse, Frankfurt a. M. (F. d. 291./3.) 347

Ein 17-jähriger, junger Mann, welcher seine dreijährige Lehrzeit in einem hiesigen Groß-Geschäfte beendet hat und ein gutes Zeugnis besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung auf einem Bureau oder in einem Geschäfte. Offerten unter K. 205 postlagernd Wiesbaden erbeten. 7920

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige Arbeiterinnen für ein feines Geschäft in einer großen Stadt am Rhein gesucht. Offerten unter Z. No. 18 an die Expedition d. Bl. 7801

Tüchtige Costüme-Arbeiterinnen verlangt

A. Bartel, Kirchgasse 18. 7857

Geübte Kleidermacherin gesucht Webergasse 43. 7808

Eine geübte, tüchtige Maschinennäherin dauernd von einem feinen Geschäfte zu engagieren gesucht. Näh. Exped. 7878

Ein Waschmädchen wird gesucht bei Schiebeler im Wellrinthal. 7938

Eine gefetzte Person, nicht unter 30 Jahren, welche kochen kann, wird sofort zu zwei Leuten nach auswärts gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 6769

Wochstraße 8 wird ein starkes Mädchen gesucht. Näheres im Laden. 7166

Ein zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, auf 1. April gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Walfmühlweg 9, obere Etage. 7742

Gebild. Mädchen zur Stütze der Hausfrau und größeren Kindern gesucht Karlsstraße 15, 1. Stod. 7735

Gesucht eine tüchtige Restaurationsköchin mit guten Kenntnissen und ein Mädchen für alle Arbeiten Häfnergasse 6. 7785

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht Neue Colonnade 14. 7792

Ein ordentliches Mädchen mit guten Kenntnissen für alle häuslichen Arbeiten auf 15. April gesucht Karlsstraße 11. 7559

Gesucht ein Mädchen, das etwas kochen kann, in eine kleine Haushaltung. Näh. Mauerergasse 21, 2 Tr. h. 7112

Gesucht nach Castell in einen kleinen Haushalt ein solides, älteres, durchaus zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Eintritt Anfangs April. Näheres Mauerergasse 14, 2 Treppen hoch. 7717

Starke, reines Mädchen gesucht Hermannstraße 12. 7853
Von einer alten evangelischen Dame wird ein gebildetes, älteres Mädchen oder eine Wittwe gesucht, die mit Hilfe einer Monatfrau den Haushalt führt, mit ausgeht und vorlesen kann. Offerten unter T. T. 100 an die Exped. erbitten. 7867

Ein reines, starkes Mädchen vom Lande zu zwei schon größeren Kindern gesucht Marktstraße No. 28, 2 Stiegen. 7854

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, auf 1. April gesucht Rheinstraße 18. 7881

Gesucht wird ein anständiges, zu aller Hausarbeit williges Mädchen. Näheres Schwalbacherstraße 65, Hinterhaus. 7944

Kleine Burgstraße 4 wird ein ordentl. Mädchen gesucht. 7897

Wochenschneider, ein guter, gesucht H. Kirchgasse 1. 7737

Ein Wochenschneider gesucht Kirchgasse 13. 7562

Tüchtige Arbeiter auf Damen-Mäntel gesucht. E. Weissgerber, große Burgstraße 5. 7893

Schneider gesucht Goldgasse 4. 7950

Ein tüchtiger, junger Mann für den Verkauf von Cigarren gegen gute Provision gesucht. Offerten werden schriftlich erbeten. Näh. Exped. 7895

Junge Leute finden lohnende und dauernde Stellung als Silberreisende bei Jul. Weinberg, Hofnergasse 5. 7298

Ein junger Mann mit der nötigen Schulbildung kann bei mir sofort oder zu Ostern in die Lehre treten. 7756

Glas- und Porzellan-Manufactur, Porzellan-Malerei, mit guter Schulbildung per sofort oder zu Ostern gesucht. 3951

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung. Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Geschäft eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Hermann Hertz. 5439

Lehrling

Photographie.
Ein tüchtiger Copist kann eintreten bei
Heliograph Carl Bornträger. 7674
Ein Tapezirer-Lehrling wird gesucht.
Wilh. Jung, Webergasse 42. 2526

Tüchtiger Tapezirer & Decorateur gesucht.
Martin Jourdan, Möbelfabrik
in Mainz. 7923

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kirchhofgasse 7. 6154

Tücher gesucht Schachtstraße 5. 7789

Ein Junge gesucht Helenenstraße 9 bei Pfeiffer. 7865

Druckerlehrling gesucht Gemeindegasse 6. 7937

Ein braver Hausbursche in ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Derselbe muß fließend sein und gute Zeugnisse besitzen. Näheres Expedition. 7739

Ein junger, tüchtiger Hausbursche gesucht Mehrgasse 22. 7913

Ein junger, kräft. Schweizer gesucht Moritzstraße 15. 7863

Wohnungs Anzeigen.

Gesucht auf 1. Juli von einem kinderlosen Ehepaar 2 Zimmer, Küche und Keller u. Gef. Offerten unter N. T. 22 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7697

Gesucht eine außerhalb dem Mittelpunkt der Stadt gelegene Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, wovon das eine in einem Nebengebäude liegen kann, nebst Garten. Jahresmiete circa 1600 Mark. Näheres bei Herrn Hugo Horst, Winkel a. Rh. mit Nebenraum und Badraum sofort zu miethen gesucht. Offerten sub A. B. C. 25 an die Exped. d. Bl. zu richten. 7725

Gesucht eine außer- oder innerhalb der Stadt gelegene Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör (womöglich Parterrewohnung). Jahresmiete circa 6-800 Mark. Offerten mit Preisangabe unter A. B. C. postlagernd Hamburg n. d. Höhe. 7718

Ein ältere, alleinstehende, sehr ruhige Dame sucht zwischen 1. Juli und September eine unmöblierte Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör, nicht höher als 2 Treppen, mehr Mitte der Stadt. Vorzug erhält, wo Bedienung und Pension im Hause. Offerten unter Chiffre W. J. 36 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7883

Ein Herr wünscht per 1. April bei anständiger Familie möbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter A. S. 23 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7998

Gesucht

Grosse Burgstrasse 7, I,

möblierte Zimmer für gleich und 1. April zu vermieten. 5771

Emierstraße 47 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 7884

Friedrichstraße 21 sind zwei möbl. Zimmer zu verm. 7698

Landhaus Geisbergstraße 17 ist zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm. Karlstraße 8, Parterre, ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. Auf Wunsch mit Pianino. 7704

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage und das Unterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 7557

Louisenstraße 16 ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7537

Mainzerstraße 6, Gartenhaus, 1. Etage, 1 möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 5572

Platterstraße 1b, 2 Stiegen hoch, zwei hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 5032

Rheinstraße 68 ist die Frontseite, enthaltend 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. 7558

Tannusstrasse 26 sind möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 7158

Tannusstraße 51 möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche Anfangs April zu vermieten. 7869

Wilhelmstrasse 42a

ist ein Parterrezimmer, für Comptoirzwecke geeignet, sofort zu verm. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7686

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten Drantenstraße 16. 5459

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. Exped. 5701

Möbl. Parterre-Zimmer Adelheidstraße 16. 6009

Die 1. Etage im Hause große Burgstraße 13, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf 1. April oder später unmöbliert zu verm. Einzusehen zwischen 2 und 5 Uhr. 7411

Möblierte Mansarde zu vermieten Albrechtstraße 35. 7729

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Altheisberg 5. 6609

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Adelheidstraße 18, II. 7540

eine Parterre-Wohnung, welche sich auch zu Laden eignet, ist zum October d. Js. zu vermieten. Näh. de Laßpessstraße, früher Friedrichstraße 5c, 1 Stiege. Einzusehen Mittags von 11-1 und von 3-6 Uhr. 7572

In dem Hause der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung von 3 elegant und neu hergerichteten Zimmern, Küche, 1 Mansarde u. zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 15. 7591

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmuthstraße 25a, Bel-Etage. 7610

Möbliertes Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, III. 7882

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 5811

Möbl. Mansardstube zu verm. Feldstraße 16, 2. Stod. 7885

Günstig gelegene herrschaftliche Villa mit Gärten, Stallung, Aufseherwohnung u. ganz oder theilweise, eventuell per Halbjahr, zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei Carl Neubronner zu Mosbach No. 21, Viebricher Chaussee. 7551

Zu vermieten ein schöner, großer Laden mit 3 Kellern, Remise und Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Küche, sehr geeignet für Metzgerei oder Spezereigeschäft, zu 1300 Mk. per Jahr durch

Georg Lotz, Wellrichstraße 3. 7325
Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16851
Mädchen, welche in Geschäfte gehen, können gute Kost und Logis billig erhalten Friedrichstraße 30, Parterre. 7606

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisealon, Bade-Einrichtung. 2918

Ein auch zwei Schüler finden in dem Hause eines Lehrers gute Pension, sorgfältige Pflege und Ueberwachung. Näheres Expedition. 7942

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 25. März.

Geboren: Am 18. März, dem Tapezierer Joseph Weis e. L., N. Johanna Josephine. — Am 21. März, dem Hausdiener Karl Baumeister e. S., N. Karl Albert Emil

Aufgehoben: Der Buchhalter Heinrich Jahn von Guntersblum, freies Döppenheim in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Frieda Emilie Birnbaum von hier, wohnh. dahier. — Der Lünzgergehilfe Joseph Rieder von Oberbrechen, N. Bimburg, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Clara Ehler von Rierstein in Rheinhessen, wohnh. dahier.

Berehelicht: Am 25. März, der Apotheker Eucharis Karl Joseph Basting von Dettrich, N. Eltville, wohnh. zu Darmstadt, und Jeannette Pauline Emilie Suhl von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 24. März, Sophie Elisabeth, L. des Bäckergehilfen Karl Knebel, alt 2 M. 2 L. — Am 25. März, der Königl. Generalmajor z. D. Julius Gottlob Wilhelm Adolph v. Balthow, alt 82 J. 26 L. — Am 25. März, der Gerichtsdieners und Hilfsgerichtsvollzieher Christian Seher, alt 60 J. 11 M. 13 L.

Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Donnerstag: „Mit Vergnügen“. — Tanz.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–6 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ansehen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Kirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 7 und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Evangelische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

oder Mädchen anem.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 26 März 1884.)

Adler:

Honold, Kfm., Stromberg.
Davidson, Landrath, Weilburg.
Bolten, Kfm., M.-Gladbach.
Reineck, Kfm., Hanau.

Bären:

Menge, Kfm. m. Fr., Hannover.

Hotel Dahlheim:

O'Donel, Fr., Dublin.
O'Donel, Fr., Dublin.

Einhorn:

Seidler, Rent., Frankenthal.
Otto, stud. med., Frankenthal.
Adler, Kfm., Flacht.
Wiesenthal, Kfm., Frankfurt.
Inhoffen, Kfm., Bonn.
Schneubel, Kfm., Worms.
Fischer, Kfm., Apolda.
Ruwald, Kfm., Höchst.
Geiger, Hochheim.
Chemler, Fabrikbes., Kreuznach.

Eisenbahn-Hotel:

Blum, Kfm., Mannheim.
Kohler, Kfm., Kempten.
Sommerlatte, Kfm., Dresden.
Nickell, Rechtsanwalt, Lycke.
Hecht, Hofchauspieler, Kassel.

Engel:

v. Münchhausen, Forst., Hanau.
v. Tschirschky, Gen.-Maj., Leipzig.

Grüner Wald:

Schramm, Kfm., Köln.
Loesch, Fabrikbes., Mannheim.
Krumm, Kfm., Crefeld.
Feiss, Kfm., Darmstadt.

Vier Jahreszeiten:

Tindal, Bordeaux.
Voss, Dr., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Pöhlmann, Calmbach.

Nassauer Hof:

de Voss van Stemoij, m. Fr., Holland.
Parisier, m. Fr., Berlin.
Grillo, m. Fr., Düsseldorf.

Nonnenhof:

Schaefer, Kfm., Hamburg.
Zimmermann, Kfm., Mülheim.
Weigelt, Kfm., Braunschweig.
Joppe, Kfm., Köln.
Loeffler, Kfm., Köln.
Vogelsang, Kfm., Werden.
Haempfer, Pfarr., Niedersaulbach.

Hotel du Nord:

Ridder, Oberstabsarzt m. F.
v. Brünneck, Oberst u. Re.
Commandeur.

Hotel du Part:

Laquer, Prof. Dr.,

Pariser Hof:

Helander, Kämmerer, Helzing.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Lotz, Weil.

Rhein-Hotel:

Tindal, Hol.
Simon, m. Fam. u. Bed., B.
v. Wehren, Oberst, B.
Reis, Director m. Fr., Mo.
Gerdes, Kfm. m. Fr., Ure.

Rose:

Birkelt-Gibbs, Fr., Lo.
Cook, Fr., Eng.

Weisses Ross:

Jepsen, Fabrikbes., Fl.
Bleichenbach, Fr., We.

Weisser Schwan:

v. I., ke, Fr. m. T., Wood.

Taunus-Hotel:

Mühlen, Fabrikbes., Rhe.
Weber, Kfm. m. Fr., M.
Löwenstein, Kfm., K.
Reinwald, Rent., Han.

Hotel Weiss:

Hohfeld, Gymnasial-Oberst.
Dr.,
Moser, Weur.
Hönig, Kfm.,
Freund, Al.

In Privathäusern:

Villa Heubel:
v. Borries-Beck, Ritterg., Handb.

Villa Margaretha:

Brevelyan, 2 Fr., F.

Armen-Augenhellen:

Göth, Margarethe, E.
Weinbach, Sophie, B.
May, Adolph, B.
Berg, Katharine, B.
Bender, Katharine, B.
Klein, Rudolph, Heiden.
Kleinmann, Wilhelmine, C.
Besier, Karl, B.
Görg, Marie, Ewig.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 25. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	751.8	751.7	752.0	751.8
Thermometer (Celsius)	+3.2	+3.6	+4.2	+3.6
Dampfspannung (Millimeter)	4.8	4.4	4.4	4.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	52	71	69
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	stille.	schwach.	mäßig.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böhl. heiter.	st. bewölkt.	bedeckt.	—
Niederschlag pro □ in par. Gd.	—	—	—	—

Nachmittags f. Regen.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 25. März 1884.

Geld.	W. e. f. l.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 169.25 Bz.
Dufaten 9 " 60 "	London 20.48 Bz.
20 Proc.-Stück 16 " 23 "	Paris 81.15—20—15 Bz.
Sovereigns 20 " 45 "	Wien 169.60 Bz.
Imperialen 16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 22 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Montag den 31. März c. Abends 8 Uhr
zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher
Bühnen-Angehöriger:

Grosser geselliger Künstler-Abend,

verbunden mit

TOMBOLA,

in den Sälen des Casino's,

veranstaltet von den Mitgliedern des hiesigen Kgl. Theaters.

PROGRAMM.

Empfang der Gäste. — Promenade-Concert (Capelle des Herrn Meister). — Einmaliges Gastspiel einer italienischen Opern-Gesellschaft (Königliches Theater-Orchester, Direction: Herr Hofcapellmeister Reiss). — Einmaliges Gastspiel eines berühmten, reisenden Hoftheater-Ensembles. — Tombola. — Humoristische Vorträge. — Abschieds-Symphonie (Königl. Theater-Orchester, Direction: Herr Hofcapellmeister C. Reiss). — Geselliges Beisammensein.

Karten à 4 Mk. sind zu haben in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel, Langgasse 43, Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32, sowie in der Musikalien-Handlung von E. Wagner, Langgasse 9. 7626

Gaben zur Tombola 7627

bei Gelegenheit des geselligen Künstler-Abends werden entgegengenommen von Herrn Kammermusiker C. Butts, grosse Burgstrasse 16, Herrn Ewald Grobecker, Taunusstrasse 1, und Herrn Otto Dornewass, Stiftstrasse 5.

Prüfung in der Gewerbeschule.

Die Prüfungen in unseren Anstalten werden abgehalten: **Abendschule** Donnerstag den 27. und Freitag den 28. März Abends von 8—10 Uhr; **gewerbliche Fachschule** (Tageschule) Samstag den 29. März Morgens von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr; **Sonntagszeichenschule** Sonntag den 30. März Morgens von 8—12 Uhr. Wir laden hierzu die Mitglieder, sowie alle Freunde der Bildung höflichst ein. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins. 353 Ch. Gaab.

Für Confirmanden

empfehle Maiblumen und Myrthenkränze, Kerzentücher, Schleiertüll, gestickte Taschentücher, Kransen, Corsetten, Kragen, Barben, weiße seidene Schleifen, Unterröcke, Hemden, Hosen, Strümpfe, Hosenträger, Herrenbinden, Handschuhe in großer Auswahl zu billigsten Preisen. 5040

W. Ballmann, Langgasse 18.

Für Confirmanden

empfehle in grösster Auswahl: Kränze, Kerzentücher, Schleier-Tüll, Büschen, Barben, Schleifen, Kragen und Manschetten, Handschuhe, Corsetten, weisse Unterröcke und Hosen etc. 180

F. Lehmann, Goldgasse 4.

An- und Verkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer und allen Werthsachen von 8815 A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Die Arbeiten, welche von den Schülern der

Baugewerkschule zu Idstein

im Wintersemester 1883/84 gefertigt sind, werden **Samstag den 29. und Sonntag den 30. März** öffentlich in Schulkolale ausgestellt. Zum Besuch der Ausstellung ladet ein 7418 Die Direction.

Atelier für künstliche Zähne. Plombiren der Zähne etc. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr. 5134

O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Strohhüte

werden gewaschen und façonnirt bei

5835 Christ. Jstel, Webergasse 16.

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Façonniren bitte mir halb-gefälligst zukommen zu lassen.

6407 Emma Wörner, Taunusstrasse 9.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4676 E. L. Specht & Cie.

Zurückgesetzte

weiße Corsetten für Confirmanden à 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk., sowie eine Partie Kinderstrümpfe, Socken und Schürzen empfiehlt 7707

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Nachte

Englischleder-Hosen

für Lehrlinge und größte Männer stets vorrätig bei

7599 W. Münz, 30 Mehrgasse 30.

Elfässer Neuheiten

in Satins und Kattunen zu Costümes und Schürzen (reiche Auswahl in modernen Bordüren-Design: „Paul & Virginie“, „Seebad“, „Fandango“ etc.), Möbelstoffe mit Blumen- und Figuren-Muster in reichster Auswahl, 5794

auch in Resten nach Gewicht im Elfässer Benaladen von K. Perrot, 1 Mühlgaasse 1.

Mandarinen,
Blutorangen,
spanische Drangen,
Mairkräuter

empfehl in frischer Sendung

7691 Chr. Keiper, Webergasse 34.

Compots,

verschiedene, sehr feinschmeckend, werden ausgewogen in der Senffabrik Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 7109

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen, grösste Auswahl zu Fä. preisen! Musterlager

P. A. Walther, Frankfurt a. M.

Vertreter: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage.

In größter Auswahl und zu billigsten Preisen

empfehlen wir:

Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Vorhangstoffe.

Große, reinw. Tischdecken mit Seidenstickerei Stück Mt. 1.75.

Große Manila-Tischdecken m. schönen Bord. Stück Mt. 2.—

Große Manila-Gobelin-Tischdecken Stück Mt. 3—4.

Große Fantasie-Tischdecken m. Korb u. Quaste Stück Mt. 4.—

Große, hoheleg. Gobelin-Tischdecken, d. neuest.

Möbelstoffen anpass., in stylgerechten Dess., Stück Mt. 9—25.

Große, practische Stubenteppiche, 2 Mtr. lg., Stück Mt. 3.—

Große, durable Parquet-Sopha-Teppiche,

2 Meter lang Stück Mt. 6.—

Große Brüssel-Imitations-Sophateppiche Stück Mt. 12.—

Große Tapestry-Sophateppiche, 2—3 Mtr. lg., von Mt. 13 an.

Große Plüsch-Sophateppiche, 2—3 Mtr. lg., St. von Mt. 17 an.

Große, eleg. Salonteppe, neueste Dessins,

2 1/2—4 1/2 Meter lang Stück v. Mt. 15—65.

Große, echt Brüssel- und Tournay Velvet-

Teppiche in den hochfeinsten, apartesten

Dessins, 2—4 Meter lang Stück von Mt. 23 an.

Große schottische Bettvorlagen, Blumen- und

Arabesken-Muster, haltbare Qualität, Stück von Mt. 2 an.

Große Tapestry- u. Plüsch-Bettvorlagen, Stück von Mt. 3 an.

Große echt Brüssel-Bettvorlagen Stück von Mt. 7 an.

65 Ctm. Käuferstoffe, gute Qualität, Mtr. von 40 Pf. an.

65/70 Ctm. Holländer und Pariser Käufer, Mtr. von 60 Pf. an.

80/90 Ctm. Holländer und Pariser Käufer, Mtr. von 80 Pf. an.

66 Ctm. Cocos-Käufer mit u. ohne Bordüre, Mtr. v. Mt. 1.20 an.

70 Ctm. Tapestry-Teppichstoffe zum Bel.

ganzer Rim., nur in ganz neuen Dessins, Mtr. v. Mt. 2.90 an.

70 Ctm. echt Brüssel-Teppichstoffe zum Be-

legen ganzer Zimmer, nur sehr elegante

Stylmuster, in neuesten Farben Mtr. v. Mt. 5.— an.

90 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Be-

legen ganzer Zimmer Mtr. Mt. 1.80.

130 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Be-

legen ganzer Zimmer Mtr. Mt. 2.50.

130 Ctm. elegante Brüssel-Imitations-

Teppichstoffe zum Bel. ganzer Zimmer Mtr. Mt. 5.—

80/100 Ctm. Manillastoffe zu Vorhängen, Mtr. von 85 Pf. an.

140/145 Ctm. Manilla- und Fantasiestoffe,

zu ganzen Möbeleinrichtungen passend,

in den neuesten, apartesten Dessins Mtr. v. Mt. 1.50 an.

130 Ctm. Möbeldamaste und einfarbige

Möbelrippe in allen nur existir. Farben, Mtr. Mt. 1.50—4.

!!! Größtes Lager weißer und brenn. Vorhangstoffe zu langen Vorhängen, in sächsischem Mull, Zwirn und Filet, englischem und Schweizer Tüll und Mull, mit Tüll abgepaßt und vom Stück, Meter von 40 Pf. an.

!!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 30 Pf. an.

Täglich Eingang von Neuheiten in Frühjahrs-Kleiderstoffen.**S. Guttman & Co. Wiesbaden,****8 Webergasse 8.**

!! Wollene Schlafdecken in glattröth und neuesten, bunten Jacquard-Dessins, Stück von 8 Mark an.

74

Niederlage von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.
5185 **E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.****Hôtel Métropole, Wien,**

mit elegantesten und gemüthlichsten

Speise-Sälen.

Cuisine française. Wiener Küche. English Cooking.

Rendez-vous der deutschen Familien.

332

Alfons Herold.**Koffer,**

als: Hand-, Reise- und Koffer, sehr billig.

6816

A. Görlach, 27 Messergasse 27.

Ein gut erhaltener Confirmandenrock nebst Weste ist billig zu verkaufen Neugasse 17 im Hinterhaus. 7808

Gebrauchtes Kanape (buntbezogen) zu 40 Mt. zu verkaufen Michelsberg 12, II. 4135

Eintreffen der neuesten Frühjahrs- und Sommerstoffe in überraschend grosser Auswahl vom einfachen bis elegantesten Genre! Reizende Arrangements. **Gelegenheitskauf schwarzer Seidenstoffe** edelster Qualitäten zu Fabrikpreisen! Einzelne Coupons bedeutend herabgesetzt! Aux Dépôts Français — Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 7390

Schluss meiner Winter-Filiale Langgasse 24

ist am 1. April.

Alle noch auf Lager habenden **Spitzen, Taschentücher, Rüschen, Garnituren, Coiffuren, Spitzentücher und Echarpen** werden zu sehr billigen Preisen ausverkauft.

Louis Franke.

7793

!!! Literarische Confirmations-Geschenke!!!

Grösste Auswahl werthvoller Geschenkwerke, tadellos neu, zu **Antiquariats-Preisen!**

Reichhaltiges Sortiment in Blumenkarten mit Sprüchen etc.

Kirchgasse 34.

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

6178

Tapeten, Teppiche, Möbelstoffe, Gardinen, Decken etc.

Wir empfehlen unser neu und auf's Reichhaltigste assortirtes **Tapeten- und Decorations-**, sowie unser schön sortirtes **Teppich-Lager.**

Ausserdem das Neueste in **Fantasie-Möbelstoffen** etc.

Gardinen

in weiss, crème, abgepasst und am Stück, in den schönsten Dessins zu sehr billigen Preisen.

Wollene und Jaquard-Decken, Reise- und Pferde-Decken, Wachstuche, Linoleum, Cocosteppiche und -Matten, messingene Treppenstangen etc. etc.

WIESBADEN,
Friedrichstrasse 14.

J. & F. Suth,

(Inhaber: Groschwitz & Reitz.)

WIESBADEN,
Friedrichstrasse 14.

2721

Walramstraße 29, 1 Etage, sind wegen Auszug billig zu verkaufen: Feine und gewöhnliche Betten, Waschkommoden mit Nachttisch, Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Spiegelschrank, Tische, Stühle, Kommoden, Kanape's, 1 Schlaffopha, 1 Ausziehtisch, 1 Küchenschrank u. dergl. 7515

Erste Rangloge $\frac{1}{4}$ oder $\frac{3}{4}$ Platz Theater-Abonnement abzugeben Rheinstraße 47, I. 7665

Einige Schmuckfachen, passende Confirmanden-Gaben, billig abzugeben. Morgens bis 11 Uhr anzusehen. R. Exp. 7730

Michelsberg 8 werden noch wegen Räumung bis zum 1. April sehr billig abgegeben: 2 elegante franz. Betten, 1 einzelnes franz. Bett, ein eleg. Verticow, 4 Kleiderschränke, 1 Schlafdivan, 1 schönes Sopha, 6 nussb. Stühle, 1 Waschkommode und 1 Nachttisch mit Marmorplatte. 7702

Ein kleines Sopha (Fantasiestoff) billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6. Seitenbau links, 2 St. hoch. 7684

Ein Jagdgewehr und ein Revolver zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 7842

Strickbaumwolle,

gebleicht und ungebleicht, einfarbig, melirt und gereift, in großer Farbauswahl und bester Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,
Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

5295

Ausverkauf

in **Holzschuhen mit Gummibefuß**, ausgezeichnet für Regner, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.** **Schuh-Magazin**
15702 Marktstraße 11.

Kochherde

6193

von 40 Mark an unter Garantie bei

C. Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.

Möbel-Verkauf:

Französische und deutsche Betten, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, kunstbaumes Büffet, ditto Verticow, Damen-Schreibtisch, Herren-Schreibbureau, ovale und viereckige Tische, Nähtische, Kommoden, einzelne Kanape's, einthür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, Oberbetten und Kissen, 1 Auszieh-tisch für 30 Personen (gebraucht), prachtvolle Plüsch-seidene und Tüllvorhänge (gebraucht), Alles sehr billig **Goldsasse 15, 1. Etage.** 3717

Zum Ausziehen, Verpacken und Aufpolieren von Möbel empfiehlt sich ein erfahrener Schreiner unter Zusicherung reeller, billiger Bedienung. Näheres Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, eine Stiege hoch links. 7015

Der Sohn der Gräfin.*

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

Einleitung.

Das Vermächtniß des Vaters.

„Wenn die wohlthätige Einwohnerschaft dieses Nestes doch nur ein einzig Mal ein Einsehen haben und bedenken wollte, daß der Schauspieler auch essen muß wie andere Menschen, und daß er nicht vom Winde leben kann, dann würde man vielleicht die Gewogenheit haben, unsere Musenbude ein Mal recht zahlreich mit seinem Besuche zu beehren!“

Mit verbissenem Groll kamen diese Worte über die Lippen eines bejahrten Mannes, der sich auf einer ärmlichen, lose aus Brettern zusammengefügt Bühne befand, die in dem niederen Saale eines elenden Wirthshauses aufgeschlagen war.

Es war ein schauerliches Pasquill auf die Kunst: diese Bühne in diesem Raume, und diese Schauspieler, auf deren Gesichtern Noth, Elend und Verkommenheit ihren Stempel gedrückt, mit den bunten Tappen, welche Costüme vorstellen sollten, malerisch behangen.

Noch befanden sich sehr wenige Zuschauer in dem kleinen von Rauch und Alter geschwärtzten Raume, den eine drückende, dunstige Atmosphäre erfüllte, und der alte Mann, der sich so erbittert über den Indifferentismus des Publikums geäußert, näherte sich wiederholt der kleinen Oeffnung, die sich in dem Vorhange befand, um die Zuschauermenge zu überzählen und zu berechnen, wie viel an der Einnahme noch fehle, um jedem hungernden Magen die langersehnte Befriedigung angedeihen zu lassen.

* Nachdruck verboten.

„Das Hundestück zieht auch nicht mehr,“ brummte er ärgerlich vor sich hin. „In fünf Minuten soll die Vorstellung beginnen, und noch sind kaum zehn Personen im Theater. Werden wohl scheinlich wieder aus lauter Ueberfluß an mangelnder Einnahme nicht zum Spielen kommen, und unser Abendbrod wird nicht gewesen sein als ein schöner Gedanke. Wer nur davon sat werden könnte!“

„Studirt Ihr Euren Monolog, Günther?“ wurde der Alte durch eine spottende Stimme unterbrochen.

Der Sprecher war ein junger Mann mit frechen, gemeinen Zügen, die durch den aufgestellten rothen Bart und das struppige Haar einer alten Perrücke etwas geradezu Abschreckendes erhielten.

Der Alte brummte verbrießlich eine Bemerkung vor sich hin, die sicher kein Compliment für den rothbärtigen Intriguanen und Charakterdarsteller war, und verließ langsam, finstern in sich hinein großend die Bühne.

Mit einem giftigen Blicke sah Brand — der Rothbärtige — ihm nach.

„Da geht er hin und brummt nicht mehr,“ höhnte er. „Der meint auch zu den verkannten Größen unseres Jahrhunderts zu gehören. Ich mag den alten Brummbar nicht leiden... hancirt in den Proben, daß man Blut schwitzen möchte... als ob man bei dem lumpigen Verdienste nichts weiter zu thun hätte als die einfältigen Rollen zu lernen!“

„Was haben Sie schon wieder mit meinem Onkel vorgehabt, Brand?“ wurde in diesem Augenblicke eine jugendlich sonore Männerstimme laut, und eine schlanke Jünglingsgestalt trat aus dem Dunkel der Coullisse dicht vor den Angeredeten hin, der unwillkürlich einen Schritt zurückwich. „Sie wissen, ich dulde es nicht, daß man meinem Onkel ungezogen begegnet. Hätten Sie sich... ich könnte sonst vergessen, daß man gewisse Dinge und Personen nicht berühren darf, will man sich nicht beschmutzen. Merken Sie sich Das für die Zukunft, Herr Brand!“

„Nur nicht gleich so stürmisch, junger Held!“ versetzte Brand mit höhnischem Lachen. „Wer denkt daran, ein so ehrwürdiges Haupt wie das Ihres vortrefflichen Onkels zu beleidigen!“

Und mit einem spöttischen Achselzucken wandte er sich von dem jungen Manne ab.

„Comödiantenkeule!“ rief dieser empört ihm nach, und die Röthe des Jornes brannte auf seiner hohen Stirn. „Daß doch Du und Deinesgleichen Alles begeistern müßet, was nicht mit Euch in dem breiten Graben der Platttheit und Gemeinheit dahinkläuft!“

Ohne sich weiter um das Thun und Treiben seiner Umgebung zu kümmern, lehnte der junge Mann sich an eine der Coullissen und überließ sich seinen Gedanken, die sehr trüber Art sein mochten, wie der schmerzlich sorgenvolle Ausdruck auf dem edeln, jugendlich schönen Antlitz verrieth.

Nicht lange hatte er so gestanden, da berührte eine kleine weiche Hand seinen Arm, ein dunkles, seelenvolles Auge blickte unruhig forschend zu ihm auf, und eine frische Mädchenstimme fragte besorgt:

„Was fehlt Dir, Richard?“

„Ach, Du bist es, Paula!“ entgegnete der junge Mann, aus seinen Träumen aufschreckend. „Was mir fehlt? O nichts, wenigstens nichts von Bedeutung... Doch wo kommst Du her?“ fuhr er, wie sich besinnend, mit leisem Vorwurf fort. Du versprachst mir doch, bei meinem kranken Vater zu bleiben, bis ich wieder nach Hause kommen würde.“

„Dein Vater wünschte, daß ich Dich aussuchen sollte, Richard,“ entschuldigste sie sich, und die dunklen Augen wurden ihr feucht von aufsteigenden Thränen. „Du sollst recht bald zu ihm kommen. Er scheint sich dem Tode nahe zu fühlen... ich glaube... in dieser Nacht geht es zu Ende mit ihm.“

„Mein Vater sterbend, und er verlangt nach mir!“ rief der junge Mann im höchsten Schmerze und fuhr mit der Hand über die todtbleiche Stirn in das dunkle Haar. „Könnte ich nur aus diesen Lumpen heraus und zu ihm! Aber ich habe ja bis zu Ende des Stückes zu thun! Was, o ewiger Gott, was soll ich nur beginnen!“

(Fortf. folgt.)